Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

3.000 Exemplare | Nummer 12 | Donnerstag, den 9. Dezember 2021

Liebe Roßweinerinnen und Roßweiner,

auch wenn der aktuelle Pandemieverlauf dazu geführt hat, dass sowohl der Roßweiner Weihnachtsmarkt als auch der Lebendige Adventskalender schweren Herzens abgesagt werden mussten und nun unser Alltag wieder stärker eingeschränkt ist, so wünschen wir Ihnen, Ihren Familien, Freunden und Bekannten dennoch eine besinnliche Adventszeit, ein freudvolles Weihnachtsfest und einen angenehmen Jahreswechsel ins Jahr 2022.

Nutzen Sie die Weihnachtszeit und spazieren Sie durch die Straßen der Stadt, erfreuen Sie sich an den Lichtern in den Fenstern und queren sie den festlich geschmückten Mark, auf dem sich wie jedes Jahr die Pyramide dreht und ein prächtiger Weihnachtsbaum den Platz ziert.

Bleiben Sie hoffnungsvoll und zuversichtlich – vor allen Dingen aber – bleiben Sie gesund!

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Lebendiger Adventskalenders nun ebenfalls abgesagt

Nachdem die Stadt Roßwein am 15.11.2021 – aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie (Ansteckungsrate und Situation auf den Intensivstationen) in Mittelsachsen – entschieden hat, den Roßweiner Weihnachtsmarkt in diesem Jahr nicht durchzuführen, sollten nun die Angebote des geplanten Lebendigen Adventskalenders im Mittelpunkt der Adventszeit stehen.
Nachdem aber nun erneut die Corona-Schutzverordnung verschärft wurde, sahen sich einige der Mitstreiter dieses besonderen Adventskalenders dazu gezwungen, ihr Angebot zurückzunehmen.
Die Stadt Roßwein bedauert nun auch in diesem Jahr keinen vollständigen Adventskalender für die Roßweinerinnen und Roßweiner anbieten zu können. Aber viele „Türchen-Angebote“ würden dazu führen, dass Menschen sich in Gruppen begegnen und die Kontroll- und Durchführungsmöglichkeiten der einzelnen Organisatoren wären dafür nicht ausreichend.
Schweren Herzens – aber aus Gründen der Vernunft – wird daher der Lebendige Adventskalender wie auch im vergangenen Jahr wieder abgesagt.
Wenn sich dennoch einzelne Organisatoren dazu entschließen, in einer kontrollierbaren und rechtskonformen Version ihre Angebote durchzuführen, dann können sie entsprechende Werbetexte und Bilder per E-Mail (stadt@rosswein.de) an die Stadt Roßwein senden und nach Absprache auf der städtischen Homepage veröffentlichen lassen.

Der Kräuterverein Roßwein lädt ein…

Die Frauen des Kräutervereins Roßwein haben auch in diesem Jahr in den unteren Räumlichkeiten ihres Vereinsdomizils (Schuldurchgang) eine weihnachtliche Szenerie geschaffen. Mit viel Liebe und der Unterstützung von Familie Weigel gestalteten sie einen Stall aus, der die Herberge für Maria, Josef und das Jesuskind darstellt.

An den beiden letzten Adventssonntagen der diesjährigen Weihnachtszeit (12.12. und 19.12.) können Interessierte – jeweils in der Zeit von 10.00 bis 20.00 Uhr – einen Blick in den Stall werfen.
Auch am 24., 25. und 26.12. wird ebenfalls von 10.00 bis 22.00 Uhr das Tor zur Weihnachtskrippe geöffnet sein.

Der Posaunenchor Rosswein informiert:

„Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit,
durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit.
Licht der Liebe, Lebenslicht,
Gottes Geist verlässt uns nicht!“

Auch in diesem Jahr möchten wir dieses Licht anzünden und Sie durch die Adventszeit begleiten mit Liedern und Musik!
Wir musizieren für Sie zu folgenden Zeiten und Orten unserer Stadt:

Samstag	11.12.2021	15.45 Uhr	vor der Kirche Niederstriegis
Sonntag	12.12.2021	17.30 Uhr	vor der Kirche Rosswein
Montag	13.12.2021	19.00 Uhr	Vorplatz Gaststätte am Weinberg
Dienstag	21.12.2021	19.00 Uhr	Seniorenpflegeheim Berta Börner
Mittwoch	22.12.2021	18.00 Uhr	Spielplatz Hasslau

Achtung, wichtiger Termin!!!

Weihnachtsbriefkasten statt Wunschzettelbaum

Liebe Kinder,
da dieses Jahr die Weihnachtszeit durch die Corona-Pandemie leider wieder anders verläuft, als ihr es kennt, konnte der Weihnachtsmarkt in unserer Stadt nicht stattfinden. Deshalb machten der Weihnachtsmann und sein Engel auch nicht wie gewohnt am 1. Adventswochenende Station auf dem Roßweiner Weihnachtsmarkt.
Weil der Weihnachtsmann aber trotzdem gern einigen von euch einen Wunsch erfüllen möchte und er weiß, wie sehr ihr euch auf Weihnachten freut, bittet er euch, dass ihr eure Wunschzettel zu Hause schreibt und gestaltet. Den Wunschzettel werft ihr dann bis zum **12. Dezember 2021** in den Briefkasten des Weihnachtsmannes ein. Diesen Briefkasten findet ihr am Zaun unserer teilweise schon neu gestalteten Pyramide auf dem Marktplatz.
Bitte schreibt euren Namen, euer Alter und die Telefonnummer eurer Eltern auf den Wunschzettel. Der Weihnachtsmann wird dann gemeinsam mit seinem Engel jeden einzelnen Wunschzettel anschauen und versuchen, einigen von euch einen Wunsch zu erfüllen.
Wir drücken euch die Daumen, dass der Weihnachtsmann recht viele Wunschzettel auswählt und erfüllt.

Wir wünschen euch und eurer Familie eine schöne Adventszeit.

Die Stadtverwaltung Roßwein

25. November 2021

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Achtung, wichtiger Termin!!!

Weihnachtsmann tourt in diesem Jahr zwei Mal durch Roßwein

Liebe Kinder,
nachdem wie schoon im vergangenen Jahr coronabedingt der Weihnachtsmann mit seinem Rentier-Gefährt wieder nicht wie gewohnt auf dem Weihnachtsmarkt Station machen konnte, tourt er durch die Stadt und die Ortsteile, um euch ein paar Süßigkeiten zu bringen.
Diese Idee brachte schon im letzten Jahr vielen Familien Freude und so wird sich auch in diesem Jahr der Weihnachtsmann wieder auf sein Rentier schwingen und mit kleinen Naschereien im Gepäck durch Straßen und Gassen ziehen. Damit die Weihnachtsmanntouren gut verlaufen können, werden Eure Eltern gebeten, dafür zu sorgen, dass sich kein Tumult um das Rentier-Gefährt bildet und auf Abstände geachtet wird!

Tour durch die Ortsteile

Die Fahrt durch die Ortsteile wird am 11.12.2021 sein und führt an folgende Stationen:

- ca. 14.00 Uhr Littdorf am Heimatmuseum (An der Schnauder)
- ca. 14.30 Uhr Otzdorf am Spielplatz/Kirche
- ca. 15.00 Uhr Niederstriegis, Parkplatz vor der Kirche
- ca. 15.45 Uhr Grunau an der Bushaltestelle Talstraße (Dorfmitte)
- ca. 16.15 Uhr Haßlau, Spielplatz/Zufahrt Feuerwehr
- ca. 16.50 Uhr Naußlitz, Bushaltestelle
- ca. 17.15 Uhr Wetterwitz, Buswendeplatz
- ca. 17.45 Uhr Gleisberg, Feuerwehr-Depot
- ca. 18.30 Uhr Marktplatz Roßwein (Rundfahrtende)

Tour durch das Stadtgebiet

Die Fahrt innerhalb des Stadtgebietes führt den Weihnachtsmann am 12.12.2021 an folgende Stationen:

- ca. 14.15 Uhr Schrebergartenstraße
- anschließend Straße der Einheit, Karl-Marx-Straße, Otto-Nuschke-Straße
- ca. 15.00 Uhr Am Steinhübel
- anschließend Wohngebiet entlang der Seifersdorfer Straße, Kreuzplatz, Markt, Gersdorfer Straße, Südstraße
- ca. 16.00 Uhr Nach der Wanne (Rundfahrtende)

Also Kinder, haltet an diesem Nachmittag eure Augen auf und dann könnt ihr vielleicht den Weihnachtsmann treffen. Falls es euch gelingt und ihr ihn zu Gesicht bekommt, dann tragt ihm ein Liedchen oder ein kurzes Gesicht vor – es wird ihn sicher freuen und womöglich legt er euch dann am 24. Dezember – am Weihnachtsabend – nochmals ein Geschenk unter den Tannenbaum.

Eine schöne Adventszeit für euch und eure Familien, das wünsche ich euch!

Euer Bürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser der Roßweiner Nachrichten,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien, Ihren Freunden und Bekannten trotz all der Schwierigkeiten, die uns in dieser herausfordernden Zeit täglich zusetzen, eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit und einen angenehmen Jahreswechsel. Bleiben Sie gesund und denken Sie gerade in diesen Tagen daran, die Weihnachtsgeschichte gründet auf dem Gedanke der Solidarität zwischen den Menschen.

A – annehmen, auch den, der dir nicht passt
D – da sein füreinander
V – vertrauen, dass alles gut wird
E – entdecken, was wichtig ist
N – neu beginnen, auch wenn du gestern gescheitert bist
T – tragen helfen denen, die deine Hilfe brauchen.

Autor: unbekannt
(Quelle: https://www.weihnachtssprüche.eu/adventssprueche, verfügbar am 26.11.2021)

Großes Silvesterfeuerwerk in Roßwein

Nachdem die Roßweiner*innen in diesem Jahr wieder auf ihren Weihnachtsmarkt und letztlich auch auf die Angebote des „Lebendigen Adventskalenders“ verzichten mussten, möchte die Stadtverwaltung den Einwohner*innen dieser Stadt mit einem großen Silvesterfeuerwerk eine Freude bereiten. Von einem strategisch günstigen Ort wird am 31. Dezember um 24.00 Uhr ein Großfeuerwerk gestartet, welches möglichst von allen Teilen der Stadt aus sichtbar ist. Damit soll erreicht werden, dass sich die Menschen nicht zahlreich auf zentralen Plätzen zusammenfinden und die Familien in ihrem sicheren Umfeld bleiben können. Von da können sie dann das Höhenfeuerwerk genießen, welches den Zauber des neuen Jahres und die damit verbundenen Hoffnungen ausdrücken soll. Der genaue Ort, von dem aus das Höhenfeuerwerk gezündet werden soll, wird nicht veröffentlicht. Grund dafür ist, es zu vermeiden, dass sich viele Zuschauer*innen an dieser Stelle versammeln.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und wünschen Ihnen viel Freude beim Betrachten des Silvesterfeuerwerkes.

Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund!

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Trotz Corona ist die Stadt wieder weihnachtlich geschmückt

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie musste der Roßweiner Weihnachtsmarkt nun schon zum zweiten Mal in Folge abgesagt werden.

Um unseren Marktplatz dennoch wie gewohnt weihnachtlich für die Roßweinerinnen und Roßweiner zu schmücken, wurde am 16. Nobember der Weihnachtsbaum aufgestellt.

Die Blaufichte, welchen den Platz vorm Rathaus in diesem Jahr schmückt, ist ca. 12 Meter hoch und wurde in der Wilhelm-Kaulisch-Straße gefällt. Familie Schindler war so freundlich und stellte uns diesen Baum zur Verfügung. Dafür bedankt sich die Stadtverwaltung an dieser Stelle ganz herzlich.

In den folgenden Tagen befestigten die Bauhofmitarbeiter auch die weihnachtliche Straßenbeleuchtung auf der Dresdener Straße, dem Brückenplatz und der Döbelner Straße und im Anschluss an diese Schmückungsarbeiten wurde auch noch die Weihnachtspyramide aufgebaut.

Die weihnachtlich geschmückte Innenstadt lädt nun mit ihren vielen strahlenden Lichtern wieder alle Einwohner zu einem abendlichen Spaziergang ein.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

A pro pos: Der Dezember (21)

Ja, er war mal der „Dezi – zember“, der 10. Monat! Aber, wie es so kommt, nur bei der Frage der Umstellung von Winter- auf Sommerzeit kann man sich nicht einigen, schon reichlich 150 Jahre vor Christus wurde er auf den 12. Platz expediert, in der Hoffnung, nehmen wir mal an, dass er keine Dutzendware werde, denn fünf Dutzend waren mal ein Schock, Maße, v.a. aber auch Begriffe, die uns in diesem Dezember nicht unbekannt sein dürften.
Dutzende Meter lange Warteschlangen vor den Standorten der mobilen Impfzentren sind ein Schock, wer da noch kein Corona hatte, bekommt zumindest eine Erkältung, hoffen wir, dass all die Verärgerten uns nicht ernstlich eins Husten! Hier im Osten kennt man ja noch die sozialistischen Wartegemeinschaften, aber, nicht immer macht Übung den Meister!
Und ist es nicht doch irgendwie schockierend, dass schon seit Welle Numero 1 Angie, Spahn, Wieler, Steinmeier und Co. wie die Hirten und die Heiligen Drei Könige vor der Krippe knien und flehen: Lasst Euch zu unser aller Heil(ung) impfen!“, und nicht nur Dutzende, oder ein Schock, oder 5 Schock = ein Gros = 144 oder 12 Gros = das Maß = 1728, nein, viele mehr sprechen gar von „Impffaschismus“ und schauen nicht nach links oder gar rechts, mit wem gemeinsam sie da protestieren!
Und nicht nur ein Dutzend Leute dürfte es gegeben haben, die da schon seit Welle 1 leider nur im Stillen betont haben, dass eine Impfpflicht durchaus verfassungskonform sein kann, dass diesbezügliche juristische Bedenken durchaus zerstreut werden können!

A pro pos: Zerstreut! Zerstreuen, Verstreuen: In einer kürzlich erschienenen Verlautbarung über Roßweins Winterdienst las ich, dass es billiger sei, vereiste Straßen mit Salz zu kontaminieren als kontaminierten Split als Sondermüll aufzukehren und zu entsorgen! Sozusagen also eine Konto-minimierung oder Kontorsion! Kontorsionen sind Zirkusnummern, wo sich Artisten auf schier unglaubliche Weise verbiegen, das sagt wohl genug!
Es wird also dieses Jahr nicht ganz so leicht, „Oh Du Fröhliche...“ zu singen, hoffen wir trotzdem auf die Wirksamkeit des „Wellenbrechers“, selbst wenn er Impfpflicht heißen sollte, auf dass wir uns bald wieder in aller Ruhe in unsere Bettchen legen können, die dann hoffentlich keine Intensivbetten mehr sind, auf dass wir in der künftigen Faschingssaison unbeschwert den ggf. neuen deutschen Faschingsruf intonieren können: Deutschland Ooooolaaaf! Und wenn die Kegelvereine wieder trainieren dürfen und sich mit „Gut Sc – Holz!“ begrüßen, dann wäre doch die Welt wieder in Ordnung, oder....?

Mobiles Impf-Team ist gleich nach Weihnachten zwei Tage im Kirchgemeindehaus – Dieses Mal mit Terminvergabe!

27. und 28. 12.2021 von 9 bis 17 Uhr

Gleich nach den Feiertagen bekommen die Roßweiner*-innen nochmals die Gelegenheit, sich impfen zu lassen. Am Montag, dem 27.12. und Dienstag, dem 28.12.2021 kommt ein Impf-Team des DRK in der Zeit von 9 bis 17 Uhr nach Roßwein, dieses Mal in das Kirchgemeindehaus (Schuldurchgang).
Dieses Mal wird die Stadtverwaltung dafür Termine vergeben.
Termine können bitte am

- Dienstag, den 14.12.
  in der Zeit von 09.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 18.00 Uhr
- Donnerstag, den 16.12.
  in der Zeit von 09.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr
- Dienstag, den 21.12.
  in der Zeit von 09.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 18.00 Uhr
- Donnerstag, den 23.12.
  in der Zeit von 09.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr

unter der Telefonnummer 034322/46648 vereinbart werden. Wir bitten darum, nicht mehrmals anzurufen, sondern auf dem gleichzeitig geschalteten Anrufbeantworter (AB) Name und Telefonnummer zu hinterlassen, um uns einen Rückruf zu ermöglichen. Bitte rufen Sie nur zu den Terminvergabezeiten an, da außerhalb dieser Zeit der AB nicht freigeschaltet ist.
Einen Impftermin vereinbaren dürfen alle Bürger*innen aus Roßwein und den Ortsteilen sowie aus der unmittelbaren Umgebung, welche folgende Bedingungen erfüllen:

- zur Boosterimpfung nach tagesgenau 6 Monaten
  nach 2. Impfung ab 18 Jahren
- Kinder ab 12 Jahre zur Erstimpfung
  (Zweitimpfungstermin n. n. bekannt)
- alle anderen zur Erstimpfung (Zweitimpfungstermin n. n. bekannt)

Zum Impftermin mitzubringen sind Krankenkassenkarte, Personalausweis, Impfpass (wenn vorhanden) und die zur gewünschten Impfung notwendigen, schon ausgefüllten Unterlagen. Diese werden ab dem 14.12.2021 im Rathaus-Foyer zur Mitnahme vorliegen bzw. auf unserer Homepage zum Download bereitstehen. Die aktuellen Impfunterlagen können Sie unter folgendem Link herunterladen:
https://www.coronavirus.sachsen.de/downloads-9335
Bitte beachten Sie die Besonderheiten beim Impfen von Minderjährigen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht bekannt, welche Menge an welchen Impfstoffen dem Impfteam zur Verfügung stehen wird. In der Regel stehen Impfstoffe von Biontech/Pfizer, Moderna und von Johnson & Johnson zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis bei kurzfristigen Änderungen.
Während der Impfprozedur im Kirchgemeindehaus muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Wir bitten darum, bei medizinischen Fragen nicht im Rathaus anzurufen, sondern sich an seine Hausärztin oder seinen Hausarzt zu wenden bzw. mit dem vor Ort tätigen Impfarzt zu klären.

Testzentrum wieder in Roßwein

Seit Mittwoch, dem 01.12.2021 können sich die Roßweinerinnen und Roßweiner wieder täglich alle 24 Stunden kostenfrei in unserer Stadt testen lassen. Die Krankenkassenkarte ist vorzulegen.
Der Testbus steht zu folgenden Zeiten auf dem Marktplatz:

Monag bis Freitag jeweils	09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag jeweils	09.00 bis 13.00 Uhr

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Älteste Bürgerin der Stadt wird 102 Jahre alt

Ihren 102. Geburtstag feierte am Dienstag, dem 23. November 2021, unsere Roßweiner „Ur“einwohnerin Ruth Kögl bei bester Gesundheit, lustig, vital und mit wachen Gedanken. Als Grund ihres guten Gesundheitszustandes verriet die Jubilarin, dass ein regelmäßig genehmigtes Gläschen „Becherovka“ wohl ein Teil ihres „Geheimrezeptes“ für ihr Lebensalter sei.
Wir wünschen Frau Kögl alles erdenklich Gute, vor allem weiterhin viel Gesundheit.

24. November 2021

Der KCH startet in die fünfte Jahreszeit

Am 11.11.2021, pünktlich 11.11 Uhr, wurde unter Beachtung der geltenden Corona-Schutzregeln, der Rathausschlüssel durch den 2. Stellvertreter des Bürgermeisters, der sich der Schwere des Schlüssels und der Verantwortung für dessen Unversehrtheit bewusst war, an einer stabilen Wäscheleine vom Balkon des Rathauses herabgelassen und im Brautloch vom Präsidenten des KCH Oliver Rühle und seinen Gesandten in Empfang genommen. Wir wünschen dem KCH im 50. Jahr seines Bestehens immer zündende Ideen, um den Menschen Spaß, Geselligkeit und Mut in der derzeit sicher schweren Situation zu vermitteln.
16. November 2021

Einsatz der „Stadtverschönerer“ am 13.11.2021

Am Samstag, dem 13.11.2021, trafen sich acht Mitglieder des Verschönerungsvereins, unterstützt von zwei Kindern und zwei Teams der Jugendfeuerwehr Roßwein, um dem nun zum wiederholten Mal gestarteten Aufruf zum „Tulpenzwiebel stecken“ zu folgen.
Fazit: Im vorderen Teil der Gerbergasse, auf einem Teil des Geländes der „Alten Mühle“, wurden 2000 Tulpen- und 3000 Krokuszwiebeln bunt gemischt in die Erde gebracht.
Dann zogen die Teams weiter, um Am Stollen, rund um das „schwarze Pferd“ noch einmal 1000 Narzissen-Zwiebeln zu verteilen.

Hoffen wir, dass wir sowie die Einwohner und Gäste uns an neuen „Blühenden Landschaften“ im kommenden Frühjahr erfreuen können und wir damit unsere Stadt wieder ein Stück farbenfroher gestalten konnten. Ein Mitglied hat noch, gemeinsam mit Unterstützung ihrer Kinder, die Aufgabe übernommen, Laub auf der Goldbornstraße zu entfernen, da dieses inzwischen zu einer (Rutsch-)Gefahr, vor allem für ältere Leute geworden war. Auch dabei gab es Unterstützung seitens der Jugendfeuerwehr.
Da dies der letzte Einsatz für 2021 war, freuen wir uns darauf, auch im kommenden Jahr einige Ideen umzusetzen sowie die eine oder andere Ecke in Roßwein und Umgebung wieder auf Vordermann zu bringen.
Wir wünschen uns sehr, dass uns dabei noch mehr Personen unterstützen, sei es mit Muskelkraft oder materieller Hilfe bei der Umsetzung unserer Vorhaben.
Bei all denen, die das in der Vergangenheit schon getan haben, bedanken wir uns herzlich.
Ebenso geht ein Dankeschön an die Stadtverwaltung Roßwein und den Bauhof für die bisherige gute Zusammenarbeit.

(Text: Steffi Stein/Bilder Enrico Korth)

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Wehrleitung der Stadtfeuerwehr Roßwein bestellt

In der Stadtratssitzung am 18. November 2021 ernannten die Stadträte Herrn René Bernhard als Stadtwehrleiter, die Herren Uwe Beck und Jörg Senf als stellvertretende Stadtwehrleiter und Herrn Gunter Marschner als Jugendfeuerwehrwart.

Der stellvertretende Bürgermeister Hubert Paßehr überreichte die Ernennungsurkunden und bedankte sich bei den Kameraden für ihr Engagement zum Wohle unserer Bürger. Da Herr Jörg Senf nicht anwesend war, erfolgt seine Ernennung in der nächsten öffentlichen Stadtratssitzung. Herr Martin Mende konnte an der Stadtratssitzung am 7. Oktober 2021 nicht teilnehmen und wurde aus diesem Grund nachträglich zum stellvertretenden Gemeindewehrleiter ernannt.
23. November 2021

Aktuelle Informationen vom 21.11.2021

Mit der Sächsischen Corona-Verordnung vom 19. November 2021 muss das Stadtbad Roßwein mindestens bis zum 12.12.2021 für die Öffentlichkeit geschlossen bleiben.

Festgelegte Ausnahmen sind die Schwimmkurse, das Schulschwimmen und das Schwimmtraining für Kinder bis 16 Jahre. Die laufenden Schwimmkurse montags, mittwochs und freitags finden weiterhin statt.

Das Öffentliche Schwimmen, die eingemieteten Gruppen, die Aquafitness-Kurse und die Sauna dürfen wir leider nicht anbieten. Für Fragen zum Reha-Schwimmen wenden Sie sich bitte an das Rehazentrum Roßwein.
Fragen bezüglich der Schwimmkurse können per Mail unter stadtbad-rosswein@t-online.de oder per Telefon unter 034322/42165 erfolgen.
Fragen, die den Schwimmverein betreffen, können an die Mailadresse rsv-schwimmen@mail.de des Schwimmvereins gesendet werden.

Hinweis:
Die vom RSV-Abteilung Schwimmen geplanten Aufführungen des diesjährigen Weihnachtsmärchen müssen leider verschoben werden.

Das Bad-Team grüßt Sie ganz herzlich, wünscht Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit und bleiben Sie gesund!

Nossener Schüler sorgen für Trubel im ehemaligen Kloster Altzella – ein Museum wird zum Lernort

Mittelalter, Mönche, Museum – Begriffe, die bei Schülern und Schülerinnen eher müdes Gähnen als heftige Begeisterungstürme auslösen – egal, ob im Schulunterricht oder beim sonntäglichen Familienausflug. Dabei bietet der Klosterpark Altzella mit seiner wechselvollen Geschichte auch jungen Menschen eine wunderbare Umgebung zum Entdecken, Erfahren und Lernen. Nun soll dafür in enger Zusammenarbeit mit Schulen aus der Region ein modernes und vor allem spannendes museumspädagogisches Angebot erarbeitet werden.
Möglich wird dies durch einen Fördermittelbescheid im Rahmen der LEADER-Entwicklungsstrategie. Um die Angebote zielgruppengerecht entwickeln zu können, wurde das Gymnasium Nossen angefragt, uns mit eigenen Ideen und aus der Sicht von Schülern und Lehrern zu unterstützen. Ziel ist es, den Klosterpark als außerschulischen Lernort zu etablieren und passgenaue Bildungsangebote zur sinnvollen Umsetzung des Lehrplans anzubieten.
Bereits bei den ersten Treffen zwischen Klosterteam und Lehrern sprudelten auf beiden Seiten zahlreiche Ideen für das Projekt. So gilt auch hier: Bildung macht Spaß. Vor den diesjährigen Sommerferien und im September besuchten insgesamt fünf Schulklassen der Klassenstufen 5 und 7 den Klosterpark. Bei jeweils ausführlichen Führungen wurden dabei erste Ideen zur Vermittlung ausgetestet – zum Beispiel der Lumpenfußball, mit dem schon die Mönche einst spielten, oder ein Spiel zum Tagesablauf der Mönche.
Die Schüler haben mit den Museumsmitarbeitern am Ende eines jeden Durchlaufs die Angebote ausführlich ausgewertet und – erfreulicher Weise – gute Noten vergeben. Auch der Koordinierungskreis hat sich bereits über unser Konzept informieren lassen und das MDR-Fernsehen berichtete im Sachsenspiegel. Wir freuen uns, dass unser Projekt so gut ankommt.
Der Klosterpark Altzella hat mit dem Gymnasium Nossen einen kompetenten Partner zur Erarbeitung museumspädagogischer Angebote gewinnen können.
23. November 2021

von links: Dr. Bert Xylander, Direktor des Gymnasiums Nossen; Ina Schumann, Schlossleiterin Nossen/Altzella; Dr. Peter Dänhardt, Museologe für den Klosterpark Altzella

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Baumpflanzaktion am 30. Oktober 2021 für die im Jahre 2020 geborenen Kinder

Einer Völkerwanderung glich das Gewusel bei der Baumpflanzung am Stiefelweg in Roßwein. Zahlreiche Elternpaare kamen in Begleitung der näheren Verwandten. Sie brachten gemeinsam die Bäume in die vorbereiteten Pflanzlöcher ein und befestigten anschließend die Namensschilder der Kinder. Nach getaner Arbeit trafen sich die Anwesenden im Roßweiner Stadion, saßen bei Rostern und Getränken zusammen und freuten sich gemeinsam über die gelungene Aktion zu Ehren der neuen Familienmitglieder.
Für die Unterstützung bei der Durchführung des Babybaum-Pflanztages bedanken wir uns bei der Veolia Wasser Deutschland GmbH und der Kreissparkasse Döbeln recht herzlich.

Für die nachfolgend aufgeführten Mädchen und Jungen wurde ein Bäumchen gepflanzt:
Merida Elisabeth Schnee, Greta Mehner, Lio Jan Noack, Niklas Krumpe, Ben Büttner, Lia Priebe, Theo Götzel, Lea Schleehahn, Elva Bussejahn, Tilda Sophie Kleinschmidt, Hanna und Paula Dahlke, Linea Soraya Shane Peutert, Frieda Tändler, Matti Lio Lantzsch, Nicolas Brunner, Joaquim Pino Rodriguez Abello, Fiete Kirchner, Oskar Schulze, Leo Kasper Weiher, Ben Schindler, Fynn Kreher, Amelie Klug, Luana Träger, Amelie Muthmann, Luca Lehnertz, Timo Wagner, Lina Annette Liebe, Valentina Krebs, Peter Helm, Anton Kapitza.
2. November 2021

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Roßweiner Werkstätten eröffnen neuen Verkaufsladen

Auch wenn die geplante Ladeneröffnung der Roßweiner Werkstätten auf der Stadtbadstraße am 05. November 2021 aufgrund gestiegener Infektionszahlen nicht wie geplant stattfinden konnte, so können Interessierte nun doch immer montags bis freitags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr einen Blick auf das vielfältige Ladenangebot werfen.
Der Verkaufsladen selbst wurde in den ehemaligen Räumen der werkstatteigenen Wäscherei eingerichtet. Dies wurde möglich, nachdem die Wäscherei in größere Räumlichkeiten in das Gewerbegebiet „Goldene Höhe“ im Jahr 2017 umzog.
Betritt man das ansprechende Hofgelände der Roßweiner Werkstätten auf der Stadtbadstraße, so findet man auf der gegenüberliegenden Seite den Ladeneingang. Im Verkaufsraum sind in den Regalen Töpferarbeiten, Insektenhotels, Vogelhäuschen, Stoffboxen, Holzstelen mit Sternen oder wahlweise auch mit floralen Motiven und vieles andere mehr.
Die Verkaufsware stammt aus der eigenen Produktion, vor allem aus der Tischlerei, Zimmerei, Holzmontage sowie aus der Näherei und wird ergänzt durch Produkte aus anderen Werkstätten für Behinderte Menschen, so z. B. aus Kleinwachen.
Die Leiterin der Roßweiner Werkstätten Anne Möbius ist froh, dass der Laden nun endlich geöffnet ist. Zuvor betrieb die Diakonie in Döbeln auf dem Obermarkt einen Laden bis Mitte 2017. Nun kann mit den neuen Räumlichkeiten auch ein spezielles Ladenkonzept umgesetzt werden.
Beim Durchstöbern der Regale findet man auch die Wimpelketten, die während der Roßweiner Schul- und Heimatfeste die Stadt schmücken. Frau Möbius erinnert sich in diesem Zusammenhang, wie beeindruckend sie dieses Fest, die Schmückung und insbesondere die Stimmung in der Stadt fand. Es freut sie, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werkstatt mit den Wimpelketten einen Beitrag zu diesem

außergewöhnlichen Fest liefern und das in allen Längen und unter Berücksichtigung spezieller Kundenwünsche.
Es empfiehlt sich auf alle Fälle, dem Werkstatt-Laden einen Besuch abzustatten und etwas Taschengeld bei sich zu tragen. Mit Sicherheit findet man etwas Hübsches und vielleicht bietet die Verkaufsware auch eine Anregung für den anstehenden Weihnachtseinkauf.

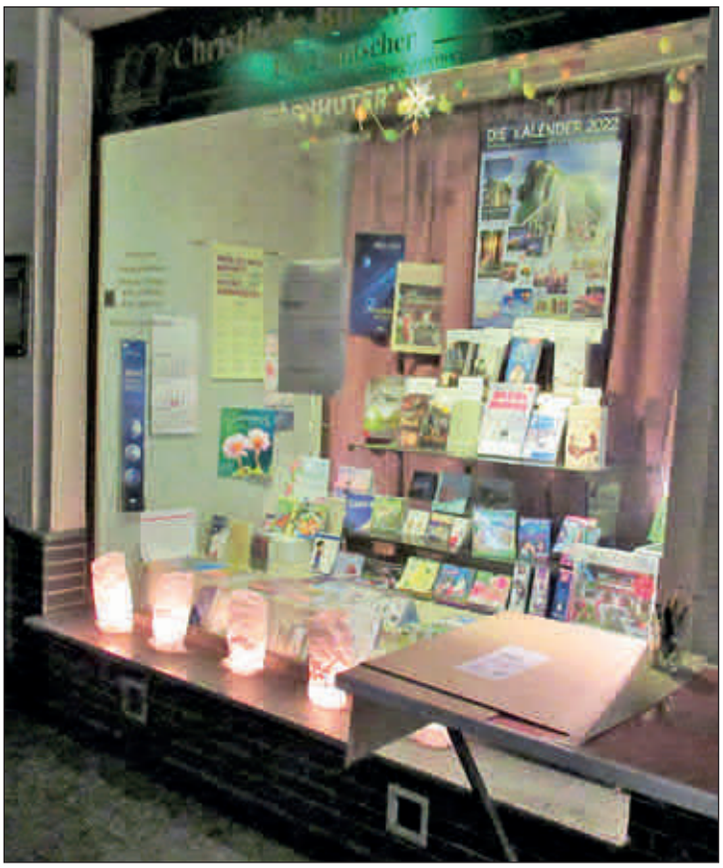
Hinweis:
Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Diakonie unter:
https://www.diakonie-doebeln.de/rossweiner-werkstaetten/

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 08.00 bis 15.00 Uhr
Nachfragen und Bestellungen sind unter der Rufnummer 034322/4620 möglich.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Stimmen zur 5. Händlernacht

Ute Lomtscher von der Christlichen Buchhandlung meint:
„Ich fand es wieder sehr gelungen, das Wetter war zwar noch bis zum Nachmittag etwas unbeständig, trotzdem haben sehr viele Kinder mit ihren Familien beim Lampionumzug teilgenommen. Auch das Feuerwerk war auf der Nossener Straße gut zu sehen.
Die Buchhandlung war gut frequentiert, viele hatten das diesjährige Rätsel bereits fertig ausgefüllt dabei oder haben es vor Ort gelöst.
Auf den Posaunenchor warten dann auch immer schon einige Besucher und es ist ein fröhliches Erzählen und Genießen der angebotenen Häppchen und Getränke.“
Text und Fotos: Ute Lomtscher



Nina Pohl und Jörn Hühnerbein berichten über Bäckereikonzert zur 5. Roßweiner Einkaufsnacht:

„Gut zwanzig Gäste fanden sich zum Bäckereikonzert von Nina Pohl und Jörn Hühnerbein anlässlich der 5. Roßweiner Einkaufsnacht in der Bäckerei Körner ein. Bei Glühwein, Schmalzstullen, Kaffee und Kuchen lauschten sie so manchem Lied, das man vielleicht aus dem Radio kennt, oder den aus dem Stehgreif erfundenen Gesängen von Nina zur Gitarre, und auch die Laufkundschaft erhaschte den einen oder anderen Song. Den Gästen scheint es gefallen zu haben, denn die Künstler erhielten reichlich Applaus und Zuspruch, und auch die Bäckerei zeigte sich zufrieden mit dem Zulauf an Besuchern.“
Text: Nina Pohl & Jörn Hühnerbein/Foto: Jens Straube

Das Bauamt Sachgebiet Liegenschaften informiert:

Stilllegung der Wäscherolle/ Kastenkaltmangel in Naußlitz

Sehr geehrte Bürger*innen,
aus Sicherheitsgründen wurde die Wäscherolle in Naußlitz außer Betrieb genommen. Für die Wartung und Instandhaltung fand sich keine geeignete Firma. Wir bitten um Verständnis dafür, dass deshalb die Rolle am 30.11.2021 stillgelegt werden musste.

Alle Rollmarken können entgeltlich hier im Rathaus zurückgegeben werden. Vielleicht finden wir unsere Kastenkaltmangel bald schon als Ausstellungsstück in einem Museum wieder.

Tanita Volkert
Bauamt/Liegenschaften

Termine und Öffnungszeiten werden unter Vorbehalt veröffentlicht!

Friedensrichter

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters findet am **08.01.2022** in der Zeit von 09.00 bis 10.00 Uhr, im Rathaus Zimmer 2 (im Anbau) statt. Dieser Termin wird unter Vorbehalt veröffentlicht. Bei Bedarf können die Bürger*innen für sich einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren. **Kontakt:** Frau Weber,
Telefon: 01738375260,
E-Mail: schiedsstelle-rosswein@gmx.de

Gemeindebibliothek

Gleisberg: Die Gemeindebibliothek Gleisberg öffnet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Reiterhof Lindner, Wetterwitzer Straße 4.
Haßlau: Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.
Niederstriegis: Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.
Der Ausleihbestand in den Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen ausgetauscht.

Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden),
Frauenschutzhaus Freiberg,
Telefon/Fax: 03731-22561,
kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

Weißer Ring

Außenstelle Döbeln/Landkreis Leipzig,
Postfach 301118 | 04251 Leipzig,
Telefon: 0151/55164680,
E-Mail: weisser-ring.doebeln@gmx.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	geschlossen (nur nach Terminvereinbarung)

Hinweis zum behördenoffenen Samstag im Monat Januar am 08.01.2022: Das Bürgerbüro (EWMA) hat an diesem Tag von 08.00 Uhr – 11.00 Uhr geöffnet. Um vorherige Terminabsprache wird gebeten (Tel. 034322/4660, 034322/46612 oder 034322/46614).
Alle anderen Ämter sind am 08.01.2022 nur nach vorherigen Terminvereinbarung besetzt. Bitte dazu bis spätestens zum Vortag 12.00 Uhr einen Termin vereinbaren.
Lesen Sie dazu nebenstehenden Artikel!

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AMTLICHE INFORMATIONEN

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

- Am 14. Dezember 2021 findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis die nächste öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.
- Am 15. Dezember 2021 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt.
- Am 16. Dezember 2021 findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.
- Am 13. Januar 2022 findet um 18.00 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales** statt.
- Am 19. Januar 2022 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt.

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht. Außerdem hängen die Tagesordnungen zur Information der Bürger in den kommunalen Schaukästen aus.

Die Kämmerei informiert:

Im Zuge der Abrechnungs- und Abstimmarbeiten zum Jahreswechsel bleibt die Stadtkasse in der Zeit vom 13.12.2021 bis einschließlich 02.01.2022 geschlossen.

Einzahlungen sind per Überweisung unter Angabe des Buchungs-/Kassenzeichens auf das Konto der Stadt Roßwein zu leisten;
IBAN: DE03 8605 5462 0031 9300 01 | BIC: SOLADES1DLN.

ODER: Nutzen Sie bitte das bequeme Lastschrifteinzugsverfahren.

Ihre Vorteile sind:
- die Überwachung der Zahlungstermine entfällt
- unnötige Mahngebühren/Säumniszuschläge entstehen Ihnen nicht
- Überweisungen zu den Fälligkeiten sind nicht mehr notwendig
- es werden nur fällige Forderungen eingezogen
- das Mandat kann jederzeit widerrufen werden

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, innerhalb von 8 Wochen nach der Belastung die Rückbuchung des Betrages zu verlangen. Dabei gelten die mit Ihrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Formulare zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates liegen im Steueramt und der Stadtkasse der Stadtverwaltung Roßwein bereit bzw. finden Sie auf der Homepage der Stadt Roßwein unter der Rubrik Rathaus/Formulare.
Wenn Sie sich für das Einzugsermächtigungsverfahren entscheiden, bitten wir Sie, das SEPA-Formular (siehe Beilage) vollständig ausgefüllt und vom Kontoinhaber unterschrieben im Original an die
Stadtverwaltung Roßwein, Stadtkasse, Markt 4, 04741 Roßwein zurückzusenden.

Rathaus setzt Öffnungszeiten aus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
aufgrund der aktuellen Corona-Situation haben wir uns entschlossen, die Öffnungszeiten des Rathauses auszusetzen.
Seit Montag, dem 15. November 2021, ist das Rathaus für Besucher geschlossen. Die Mitarbeiter des Rathauses stehen Ihnen jedoch weiterhin (telefonisch (034322/4660), per Mail (stadt@rosswein.de), per Fax: (034322/43481) oder per Post (Markt 4, 04741 Roßwein) für Ihre Anliegen zur Verfügung.

In dringenden Fällen können persönliche Besuchstermine abgestimmt werden. Besuche können nur nach den 3-G-Regeln stattfinden.
Über unser Bürgertelefon 034322/4660 sind wir für Sie erreichbar.

Mit dieser Maßnahme erhöhen wir den Schutz unserer Bürger und der Mitarbeiter des Rathauses und bitten um Ihr Verständnis.

Neubert, Hauptamtsleiterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AMTLICHE INFORMATIONEN

Beschlüsse aus der 23. öffentlichen Stadtratssitzung vom 18. November 2021

Beschluss Nr. 2021/301
Der Stadtrat Roßwein stimmt der Niederschrift über die Versammlung zur Wahl der Stadtwehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Roßwein am 09.10.2021 zu.

Beschluss Nr. 2021/279
Der Stadtrat Roßwein beschließt, dem Landpachtvertrag zwischen der Stadt Roßwein und der Agrarland eG Lüttewitz in 04720 Döbeln, Leschen 8 für das Grundstück Roßwein Flurstück 1049 und das Grundstück Gleisberg Flurstück 485 mit einer Pachtzeit von 12 Jahren ab dem 01.01.2022 zuzustimmen.

Beschluss Nr. 2021/307
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die brandschutztechnische Ertüchtigung und Erweiterung der Kindertagesstätte „Bussi Bär“ in Roßwein.

Beschluss Nr. 2021/308
Der Stadtrat von Roßwein erteilt sein gemeindliches Einvernehmen zur Verlegung der Zufahrt unter der Maßgabe, dass 3 Ersatzparkplätze geschaffen und entsprechend ausgewiesen werden.

Beschluss Nr. 2021/296
Der Stadtrat Roßwein beschließt den Kauf der noch zu vermessenden Teilfläche vom Flurstück Nr. 1177/3, Gemarkung Roßwein, zum Kaufpreis von 3.105,00 €.

Beschluss Nr. 2021/289
Der Stadtrat von Roßwein beschließt, den jetzigen Standort Kadorf 31 in Roßwein aufzugeben. Gleichzeitig wird als neuer Standort das Haus C der ehem. Roßweiner Meisterschule (Döbelner Straße) festgelegt. Gleichzeitig wird die Verwaltung damit beauftragt, ab 2023 dementsprechende Fördermittel zu beantragen, um eine Sanierung und Ertüchtigung des Gebäudebestandes und der Außenanlagen in 2024 abzusichern.

Beschluss Nr. 2021/299
Der Stadtrat von Roßwein beschließt, das Räumgebiet 1 bestehend aus Niederstriegis, Hohenlauft, Mahlitzsch, Grunau, Littdorf und Otzdorf, an das Zaunteam Mittelsachsen, Hohenlauft 1 in 04741 Roßwein und das Räumgebiet 2 an die Hausmeisterdienste Mike Schulze, Lange Straße 5a in 04769 Naundorf, zu den gültigen Einheitspreisen zu vergeben. Der Einsatzzeitraum wird vom 01.12.2021 bis 31.03.2022 festgelegt.

Stadtverwaltung Roßwein
Roßwein, 24.11.2021

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und RIEDEL GmbH & Co. KG | **Herstellung:** RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister der Stadt Roßwein, Herr Veit Lindner **Verantwortlich für den übrigen Inhalt:** der jeweilige Verein bzw. Einreicher **Verantwortlich für Anzeigen:** RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Es gelten die Mediadaten, Stand: 2020

Wissenswertes zum Winterdienst

Der Winter ist da und mit ihm die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Beräumen und Streuen der Gehwege und Flächen innerorts bei Schnee oder Glätte.
Bitte halten Sie daher die Gehwege entlang der Grundstücke von Schnee und Eis frei und streuen Sie diese Flächen bei Glätte. Dies gilt natürlich auch für nicht bebaute Grundstücke und Häuser, die nicht bewohnt sind.

Hier haben wir für Sie die wichtigsten Regeln in Kurzform zusammengefasst:

- ✓ Reinigungszeiten sind täglich von 07.00 bis 20.00 Uhr, notfalls mehrfach am Tag.
- ✓ Schnee gehört so gelagert, dass keinerlei Verkehrsbehinderungen entstehen.
- ✓ Schnee darf nicht auf die Straße geschoben werden.
- ✓ Gestreut wird mit Sand oder Splitt, Streusalz ist im notwendigen Maß erlaubt.
- ✓ Wenn Sie selbst verhindert sind und nicht räumen können, beauftragen Sie bitte eine Ersatzperson oder Firma.

Verkehrssichere Gehwege sind insbesondere in den Wintermonaten im Interesse aller Einwohner von Roßwein. Wer seinen Pflichten zum Räumen und Streuen nicht nachkommt, begeht zudem eine Ordnungswidrigkeit und muss gegebenenfalls mit einer Geldbuße rechnen.
Die Verpflichtungen können Sie gern jederzeit in der Straßenreinigungssatzung der Stadt Roßwein unter
http://www.rosswein.de/pdf/up/Strassenreinigungssatzung.pdf
nachlesen.

Winterdienst und Bauhof

Um dem Winterdienst ordnungsgemäß nachzukommen, bitten wir Sie eine Mindeststraßenbreite von 3,50 Meter zu wahren. Das gilt vor allem beim Parken an den Fahrbahnrändern sowie dem Aufstellen von Bepflanzungen oder ähnlichem auch an wenig befahrenen Straßen und Stellen. Ist dies nicht gewährleistet, wird an diesen Straßen bzw. Stellen nicht geräumt um Schäden an Fahrzeugen o. ä. zu vermeiden.
Die Räumfahrzeuge der Stadt Roßwein sind im Einsatz, um immer zeitnah und rechtzeitig das Straßen- und Wegenetz der Gemeinde für Sie freizuhalten. Dies erfolgt nach einem Dringlichkeitsplan der Straßen. Für die Dringlichkeit eines Straßenabschnitts sind folgende Kriterien maßgebend: Straßenfunktion, Verkehrsbelastung, besondere Verkehre sowie besondere Gefahrenpunkte.
Unser Ziel ist es, dass bereits morgens der Verkehr weitestgehend reibungslos vorankommt. Manchmal kommt es dabei vor, dass eine von Ihnen frei geschippte Einfahrt oder ein Gehweg von unseren Fahrzeugen erneut zugeschoben wird. Sollte dies passieren bitten wir bereits im Vorfeld herzlichst um Verständnis und um Entschuldigung. Bei Fragen zum Winterdienst können Sie sich jederzeit gern an das Ordnungsamt Telefon: 034322/46620 oder den Bauhof der Stadt Roßwein wenden Telefon: 034322/43314.

Nächster Termin

Januar-Ausgabe 2022
Nächster Redaktionsschluss: 31. Dezember 2021
Nächster Erscheinungstermin: 13. Januar 2022
(Kontakt: hauptamt@rosswein.de, Telefon 034322/46622)

AMTLICHE INFORMATIONEN

Mülltermine Mülltermine Dezember 2021 bis Januar 2022

Achtung! Abfallentsorgung – Behälter am Vorabend bereitstellen. Alle Bürger*innen werden gebeten, ihre Abfallbehälter bereits am Vorabend des eigentlichen Entsorgungstermins bereitzustellen. Ihre Entsorgungstermine finden Sie nachfolgend und online unter www.ekm-mittelsachsen.de im Bereich „Service & Dienstleistungen“.

Roßwein

Restabfall: ..... 20. Dezember 2021; 03./17./31. Januar 2022
Papier 1: ..... 29. Dezember 2021, 26. Januar 2022 – siehe Straßenverzeichnis
Papier 2: ..... 30. Dezember 2021, 27. Januar 2022 – siehe Straßenverzeichnis
Gelbe Tonne: ..... 13./27. Dezember 2021, 10./24. Januar 2022
Bioabfall: ..... 21. Dezember 2021, 05./19. Januar 2022

Straßenverzeichnis

PAPIER 1: Äußere Kreuzstraße, Am Gottesacker, Am Hohen Rain, Am Sportplatz, Am Steinhübel, Am Weinberg, An der Gehre, An der Kirche, An der Laute, August-Bebel-Straße, Böhmertstraße, Burggraben, Clara-Zetkin-Straße, Damaschkestraße, Döbelner Straße, Dr. Gemeinhardt-Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Gießereistraße, Goldene Höhe, Grafestraße, Haßlauer Straße, Herrmannstraße, Jahnstraße, Kadorfer Straße, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kreuzplatz, Kreuzstraße, Kreuzweg, Lommatzscher Straße, Markt, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Nordstraße, Nossener Straße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Obere Weinbergstraße, Oberneusorge, Oberstadtgraben, Poststraße, Schlosserstraße, Schrebergartenstraße, Schuldurchgang, Seifersdorfer Straße, Sorge, Stiefelweg, Straße der Einheit, Straße des Friedens, Troischau, Tuchmacherstraße, Vogelstange, Wilhelm-Kaulisch-Straße, Zum Neidhardt, Ziegeleistraße

PAPIER 2: Äußere Wehrstraße, Am Baderberg, Am Bahnhof, Am Feldrain, Am Stollen, Am Wasser, Am Wolfstal, Auenstraße, Auf dem Werder, Bahndammstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Brückenplatz, Dresdener Straße, Etzdorfer Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Freiberg am Neckar Straße, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Goldborn, Goldbornstraße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kohlenstraße, Marbacher Weg, Mittelstraße, Mühlstraße, Muldenstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Querstraße, Rüderstraße, Silberwäsche, Stadtbadstraße, Südstraße, Tiefer Grund, Töpferschlucht, Uferstraße, Unter den Linden, Untere Scheunenberggasse, Untere Weinbergstraße, Wanne, Wehrstraße, Weststraße, Wiesenweg, Wolfstal/Zum Freibad, Wunderburg

OT Gleisberg, OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz, OT Neuseifersdorf, OT Niederforst, OT Ossig, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz, OT Zweinig

Restabfall: ..... 20. Dezember 2021, 03./17./31. Januar 2022
Papier: ..... 30. Dezember 2021, 27. Januar 2022
Gelbe Tonne: ..... 13./27. Dezember 2021, 10./24. Januar 2022
Bioabfall: ..... 21. Dezember 2021, 05./19. Januar 2022

OT Grunau, OT Littdorf, OT Otzdorf

Restabfall: ..... 21. Dezember 2021, 04./18.Januar.2022
Papier: ..... 29. Dezember 2021, 26. Januar 2022
Gelbe Tonne: ..... 13./27. Dezember 2021, 10./24. Januar 2022
Bioabfall: ..... 21. Dezember 2021, 05./19. Januar 2022

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall: ..... 20. Dezember 2021, 03./17./31. Januar 2022
Papier: ..... 28. Dezember 2021, 25. Januar 2022
Gelbe Tonne: ..... 13./27. Dezember 2021, 10./24. Januar 2022
Bioabfall: ..... 21. Dezember 2021, 05./19. Januar 2022

Weitere Termine werden mit Posteinwurf durch die Entsorgungsfirmen bekanntgegeben.

Bürgerzettel der Stadt Roßwein

Ich habe am

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Folgendes festgestellt:

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

In der / dem (genaue Ortsangabe):

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Name und Anschrift:

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

- ❏ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ❏ Verkehrsschild / Straßenschild beschädigt
- ❏ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❏ Hecken und Sträucher behindern die Sicht
- ❏ Abfluss im Gewässer behindert
- ❏ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❏ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❏ Verunreinigungen auf Straßen / Plätzen Schuttablagerungen
- ❏ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❏ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ❏ Straßenbeleuchtung defekt
- ❏ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❏ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Roßwein ein oder senden diesen per Fax an 034322/46619.

AMTLICHE INFORMATIONEN

Bekanntgabe der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung gemäß § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO

In der Zeit vom 03.06.2021 bis 06.10.2021 wurden Flurstücksgrenzen bestimmt und abgemarkt, folgende Flurstücke betreffend:

Gemarkung: Seifersdorf bei Roßwein | Gemeinde: Stadt Roßwein
Flurstücksnummer: 1/1, 1/2, 3, 5/3, 5/4, 6, 7/2, 8/2, 8/4, 11/2, 12/1, 14/1, 14/2, 15, 17, 20/16, 21, 26/1, 182/2, 204, 205, 206, 207, 169/4

Gemarkung: Roßwein | Gemeinde: Stadt Roßwein
Flurstücksnummer: 425/1, 447a, 1046/35, 1047, 1048, 1058, 1062, 1062a, 1062b, 1062c, 1062d, 1062e, 1062f, 1062g, 1062h, 1062i, 1062k, 1062l, 1062m, 1062r, 1062s, 1063c, 1063d, 1063e, 1065/3, 1065/4, 1065/13, 1067/5, 1067/9, 1067/10, 1068/5, 1068/6, 1068/7, 1069, 1072/3, 1072/4, 1072/6, 1072/8, 1091/1, 1094, 1106, 1106a, 1274/8, 1275/2, 1276, 1297/10, 1298/2, 1298/4, 1298/5, 1298/6, 1298/7, 1298a, 1298b

Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung bekannt gegeben. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die zuletzt durch Artikel 16 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist).

Die Ergebnisse liegen zur Einsichtnahme bereit: ab dem 09.12.2021 bis zum 07.01.2022, von Montag bis Freitag, in der Zeit von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr sowie nach telefonischer Voranmeldung, in meinen Geschäftsräumen in 09603 Großschirma OT Siebenlehn, Markt 28.

Gemäß § 17 Absatz 1 Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung ab dem 14.01.2022 als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen ebenfalls telefonisch unter der Nummer 035242/723 90 oder per E-Mail unter VB-A.Richter@t-online.de zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die offengelegten Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden dieser Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Siebenlehn, den 22.11.2021
gez. A. Richter, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Anzeige(n)

Ihr Amtsblatt in Ihrer Region

Finden Sie Dienstleister in Ihrer Nähe!

Anzeigentelefon: 037208/876200

Das Hauptamt informiert:

Entsorgung der Weihnachtsbäume

Die Entsorgung der Weihnachtsbäume erfolgt in der Zeit vom 03.01. bis 14.01.2022 an folgenden Standorten:
– Am Stollen (Parkplatz rote Brücke)
– ehemalige Kaufhalle (Dr. Otto-Nuschke-Straße)

Wir bitten die Bürger, die Weihnachtsbäume ohne Baumschmuck an den genannten Plätzen zu entsorgen.
Bitte keine Müllsäcke oder Ähnliches einwerfen.

Neubert
Hauptamtsleiterin

Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Die Entsorgungsdienste informieren – Wichtige Hinweise zum Jahreswechsel

Geänderte Öffnungszeiten zwischen den Jahren
Über die Weihnachtsfeiertage bleiben die Wertstoffhöfe des Landkreises Mittelsachsen geschlossen. In der Zeit vom 24. bis 25. Dezember 2021 und vom 31. Dezember 2021 bis 01. Januar 2022 ist somit keine Abfallanlieferung durch Bürger möglich.

Wir danken für Ihr Verständnis.

27.12.2021 bis 12.02.2022 kostenlose Weihnachtsbaumentsorgung

Ab dem 27. Dezember bis zum 12. Februar 2022 können abgeschmückte Weihnachtsbäume, in haushaltsüblichen Mengen, kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und die gesonderten Öffnungszeiten zwischen den Jahren (siehe oben).

Schnee und Eis erschweren die Entsorgung – Behälter frei halten

Blockierte oder ungeräumte Straßen können die Abfallentsorgung behindern. Um die Entsorgung besser gewährleisten zu können, bittet die EKM alle Mittelsachsen, Ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag an einer befahrbaren Straße und freigeschippt bereitzustellen.

Die EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen wünscht allen Bürgern des Landkreises Mittelsachsen Gesundheit, ein Frohes Fest in 2021 und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

AMTLICHE INFORMATIONEN

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats November 2021 (ab 11.11.2021) feierte:

Frau Ruth Kögel (Roßwein)	am 23.11.21 ihren 102. Geburtstag
Herr Eberhard Möbius (Roßwein)	am 24.11.21 seinen 90. Geburtstag
Frau Edith Hentschel (Niederstriegis)	am 19.11.21 ihren 85. Geburtstag
Frau Hildegard Damm (Gleisberg)	am 24.11.21 ihren 85. Geburtstag
Frau Erna Herrmann (Roßwein)	am 25.11.21 ihren 85. Geburtstag
Herr Walter Schlimper (Grunau)	am 20.11.21 seinen 80. Geburtstag
Herr Christian Kaufmann (Roßwein)	am 28.11.21 seinen 80. Geburtstag
Herr Christian Mende (Grunau)	am 12.11.21 seinen 75. Geburtstag
Herr Günter Helaß (Roßwein)	am 14.11.21 seinen 75. Geburtstag
Frau Helga Meineck (Roßwein)	am 23.11.21 ihren 75. Geburtstag
Herr Peter Richter (Roßwein)	am 23.11.21 seinen 75. Geburtstag
Herr Erhard Rentsch (Gleisberg)	am 29.11.21 seinen 75. Geburtstag
Frau Elke Kugler (Roßwein)	am 11.11.21 ihren 70. Geburtstag
Frau Christa Pause (Wetterwitz)	am 11.11.21 ihren 70. Geburtstag
Frau Marlis Dornis (Roßwein)	am 15.11.21 ihren 70. Geburtstag
Herr Peter Wolfgang Görs (Roßwein)	am 17.11.21 seinen 70. Geburtstag
Frau Margit Kölbl (Roßwein)	am 17.11.21 ihren 70. Geburtstag
Herr Felix Wesolowska (Gleisberg)	am 19.11.21 seinen 70. Geburtstag
Herr Eberhard Schlafke (Gleisberg)	am 21.11.21 seinen 70. Geburtstag
Herr Jürgen Krondorf (Roßwein)	am 23.11.21 seinen 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats Dezember 2021 (bis 08.12.2021) feierte:

Herr Helmut Wehner (Roßwein)	am 07.12.21 seinen 90. Geburtstag
Frau Edith Schadwinkel (Roßwein)	am 01.12.21 ihren 85. Geburtstag
Herr Jürgen Hüllmann (Roßwein)	am 01.12.21 seinen 80. Geburtstag
Frau Rosemarie Mitschke (Roßwein)	am 04.12.21 ihren 80. Geburtstag
Frau Heidi Bormann (Roßwein)	am 03.12.21 ihren 75. Geburtstag
Frau Renate Rüdiger (Gleisberg)	am 03.12.21 ihren 75. Geburtstag
Frau Silke Leist (Roßwein)	am 06.12.21 ihren 75. Geburtstag
Frau Margitta Hasse (Roßwein)	am 07.12.21 ihren 75. Geburtstag
Frau Eva Witschel (Gleisberg)	am 07.12.21 ihren 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis:
Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Roßwein (Telefon: 034322/46614, E-Mail: einwohnermeldeamt@rosswein.de).

In eigener Sache

Information zur geltenden Datenschutzverordnung im Hinblick auf die Veröffentlichung von Text- und Bildmaterial in den Roßweiner Nachrichten und auf der Homepage der Stadt Roßwein
Text-, Bild- und Grafikmaterial, aus denen personenbezogene Daten bzw. Abbildungen abgeleitet werden können, ist durch diejenigen, welche diese Materialien zur Veröffentlichung an die Stadtverwaltung Roßwein weiterleiten, selbstständig im Sinne der Datenschutzverordnung zu verfassen. Das bedeutet, dass gegebenenfalls die Genehmigung der dargestellten Personen gegenüber dem Autor des Textes, bzw. des Bildes nachweislich erteilt wurde, bzw. dass bei Text- oder Bildmaterial, welches zitiert bzw. kopiert wird, die notwendige Zustimmung des ursprünglichen Autors eingeholt wurde.

Wissenswertes

- **Elektro-Bereitschaft**
  MITNETZ STROM **08002305070**
- **Wasser/ Abwasser-Bereitschaft**
  Veolia Döbeln **03431/655700**
- **Abwasser-Bereitschaft**
  WAL (Abwasser/Kläranlage) **0171/5603081**
- **Gas-Bereitschaft**
  MITNETZ GAS **08002200922**

Ergänzend ist es unter www.stromausfall.de möglich, Störungen online zu melden. Weiterhin besteht unter www.mitnetz-strom.de/stromausfall die Möglichkeit, anhand der Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung (z.B. auf Grund von Baumaßnahmen) geplant bzw. aktuell eine Störung bekannt ist.

Bereitschaftsnummern

- Ärztebereitschaft **Nur noch über diese Nummer!!!** Den notärztlichen Bereitschaftsdienst erreicht man unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

- Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt die Rufnummer 112.

(Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Tel. 03431/571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden.

Damit ist auf der Homepage ***www.zahnaerzte-in-sachsen.de*** die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar.
(Alle Angaben ohne Gewähr)

AMTLICHE INFORMATIONEN ANDERER STELLEN UND BEHÖRDEN

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ gem. § 99 SächsGemO

Die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Beteiligungsbericht des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ zum 31.12.2020 besteht gem. § 99 Abs. 4 SächsGemO ganzjährig in der Geschäftsstelle Niederstadtgraben 1 in 04741 Roßwein, während der Geschäftszeiten.

Roßwein, 25.11.2021

Wagner, stellv. Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ gem. § 58 Abs. 1 SächsKomZG i. V. m. § 88c SächsGemO

In der Verbandsversammlung am 25.11.2021 wurden die Beschlüsse zur Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des AZV „Obere Freiberger Mulde“ mit folgendem Wortlaut gefasst:

1. Die Verbandsversammlung verzichtet auf einen Gesamtabschluss gemäß §88b SächsGemO.
   Beschluss-Nr. 01/03/2021

2. Der Jahresabschluss des AZV „Obere Freiberger Mulde“ für das Haushaltsjahr 2020 wird durch die Verbandsversammlung festgestellt, mit folgenden Festlegungen:
   Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von EUR 336.529,32 € wird den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.
   Beschluss-Nr. 02/03/2021

Ergebnisrechnung 2020

	Erträge- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte4 ./. Spalte3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.101,90	3.655	3.655,00	0,00	-3.655,00
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	2.536,25	2.635	2.635,00	2.495,09	-139,91
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.717,26	27.922	27.922,00	1.682,13	-26.239,87
9	sonstige ordentliche Erträge	697,11	0	0,00	371.589,01	371.589,01
10	**ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)**	**41.052,52**	**34.212**	**34.212,00**	**375.766,23**	**341.554,23**
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	871.676,60	0	0,00	0,00	0,00
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	43.782,86	33.832	33.832,00	39.236,91	5.404,91
18	**ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)**	**915.459,46**	**33.832**	**33.832,00**	**39.236,91**	**5.404,91**
19	**ordentliches Ergebnis (Nummer 10./. Nummer 18)**	**-874.406,94**	**380**	**380,00**	**336.529,32**	**336.149,32**
21	außerordentliche Aufwendungen	28.330,58	0	0,00	0,00	0,00
22	**Sonderergebnis (Nummer 20./. Nummer 21)**	**-28.330,58**	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 +22)**	**-902.737,52**	**380**	**380,00**	**336.529,32**	**336.149,32**
28	**verbleibendes Gesamtergebnis [(Nummern 23+26+27) ./. Nummern 24+25)]**	**-902.737,52**	**380**	**380,00**	**336.529,32**	**336.149,32**
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses					
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird				336.529,32	

Finanzrechnung 2020

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte4 ./. Spalte3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ausgenommen Investitionsbeiträge	3.405,75	3.655	3.655,00	2.370,42	-1.284,58
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	2.536,25	2.635	2.635,00	2.495,09	-139,91
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	27.922	27.922,00	82.321,39	54.399,39
8	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108,04	0	0,00	0,00	0,00
9	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)**	**6.050,04**	**34.212**	**34.212,00**	**87.231,90**	**53.019,90**
15	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.485,24	33.832	33.832,00	6.579,31	-27.252,69
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummner 10 bis 15)**	**46.485,24**	**33.832**	**33.832,00**	**6.579,31**	**-27.252,69**
17	**Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./. Nummer 16)**	**-40.435,20**	**380**	**380,00**	**80.652,59**	**80.272,59**
27	Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	6.825,11	0	0,00	138,00	138,00
33	**Auszahlungen für Investitionstätigkeit Nummern 26 bis 32)**	**6.825,11**	**0**	**0,00**	**138,00**	**138,00**
34	**Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./. Nummer 33)**	**-6.825,11**	**0**	**0,00**	**-138,00**	**-138,00**
35	**veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-mittelfehlbetrag (Nummer 17 + 34)**	**-47.260,31**	**380**	**380,00**	**80.514,59**	**80.134,59**
41	**Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr Nummern 35 + 40)**	**-47.260,31**	**380**	**380,00**	**80.514,59**	**80.134,59**
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	35.413,15			0,00	
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	56.613,15			0,00	
46	**haushaltsunwirksame Vorgänge (Nummern 42 + 44) ./. (Nummern 43 + 45)]**	**-21.200,00**			**0,00**	

AMTLICHE INFORMATIONEN ANDERER STELLEN UND BEHÖRDEN

47	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen im Haushaltsjahr [(Nummern 41 + 42) ./. (Nummer 43) bzw. (Nummern 41 + 46)]	-68.460,31	380	380,00	80.514,59	
50	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./. Nummer 49)		380	380,00		
53	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 50 + 51 ./. Nummer 52)] bzw. [(Nummern 47 +51) ./. Nummer 49)]	-68.460,31	380	380,00	80.514,59	
54	Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	688.353,70			619.893,39	
55	Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 50 + 51)	619.893,39			700.407,98	

BILANZ

AZV Obere Freiberger Mulde Roßwein

31. Dezember 2020

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
II. Sachanlagevermögen		
1. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	136.223,21	136.085,21
III. Finanzanlagevermögen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.175.718,20	2.804.323,64
B. Umlaufvermögen		
I. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.938,89	4.309,31
II. Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.682,13	82.321,39
III. Liquide Mittel	700.407,98	619.893,39
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	746,44
	4.015.971,41	3.647.680,38

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Kapitalposition			
I. Basiskapital		2.048.634,81	2.048.634,81
II. Rücklagen			
1. Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	498.913,37		162.384,05
2. Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.402.594,77	1.901.508,14	1.402.594,77
B. Rückstellungen			
I. Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind		31.470,00	32.000,00
C. Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.165,00	0,00
II. Sonstige Verbindlichkeiten		30.193,46	2.066,75
		4.015.971,41	3.647.680,38

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses des AZV „Obere Freiberger Mulde“, mit Rechenschaftsbericht und Anhang vom Haushaltsjahr 2020 erfolgt in der Zeit vom **13.12. bis 22.12.2021** während der Geschäftszeiten der Geschäftsstelle des AZV „Obere Freiberger Mulde“, Niederstadtgraben 1 in 04741 Roßwein.
Die Geschäftszeiten sind Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr, Montag und Donnerstag 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr, Dienstag 13:00 bis 18:00 Uhr.

Roßwein, 25.11.2021

Wagner
stellv. Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“

Tierbestandsmeldung 2022

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)
– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Sehr geehrte Tierhalter/innen,
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter/in von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:
- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Tierseuchenkasse.

Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter/innen erhalten Ende Dezember 2021 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2022 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.
Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2022 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2022 Ihren Beitragsbescheid.
Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.
Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:
Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete/r Tierhalter/in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten drei Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstraße 7a, 01099 Dresden
Telefon: 0351/80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Neuanmeldung

AMTLICHE INFORMATIONEN ANDERER STELLEN UND BEHÖRDEN

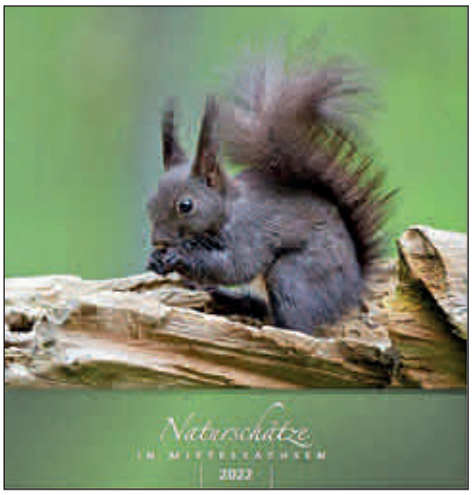
Familienpaten gesucht!

Für Kinder da sein, ihnen Zeit und Freude schenken sowie damit Unterstützung und Entlastung für Eltern anbieten. Dies leisten Familienpaten im Landkreis Mittelsachsen. Aufgrund der großen Nachfrage von Familien in allen drei Regionen Döbeln, Mittweida und Freiberg suchen wir Familienpaten.
Familienpaten können Familien mit Kind(ern), vorwiegend bis zum 3. Geburtstag, punktuell oder langfristig in konkreten Alltagsfragen, in der Erziehung und in der Freizeit begleiten. Sie bieten den Eltern eine Entlastung und bedarfsgerechte Unterstützung im Familienalltag an, die der Entstehung von Belastungssituationen vorbeugen kann.
Zur Vorbereitung auf diese Tätigkeit wird den Familienpaten eine für sie kostenfreie dreitägige Basisschulung zu wichtigen Themen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern angeboten, die verschiedenen Themen zur kindlichen Entwicklung, Spielen mit Kindern, Erste Hilfe am Kind, Gesunde Ernährung, Kindeswohl oder auch Elterngespräche aufgreift. Ebenso werden regelmäßige Austauschtreffen mit anderen Familienpaten durchgeführt. Die Familienpaten werden durch eine sozialpädagogische Fachkraft vor Ort begleitet, die Fahrtkosten können erstattet werden und es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung im Familienpateneinsatz.
Gesucht werden engagierte Frauen und Männer aller Altersgruppen aus dem Landkreis Mittelsachsen, insbesondere aus den Regionen Döbeln und Mittweida (Penig, Rochlitz, Hainichen), die sich gern etwas Zeit für Familien nehmen, diese in speziellen Lebenslagen unterstützen und sich dadurch aktiv in ihrer unmittelbaren Umgebung gesellschaftlich einbringen möchten.
Falls Sie weitere Fragen oder Interesse an solch einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Familienpatin bzw. Familienpate haben, können Sie sich an die Projektkoordinatorin im Landratsamt Mittelsachsen, Frau Katrin Ballschuh unter der Telefonnummer 03731-7996217 (bzw. per E-Mail: netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de) wenden.
11. November 2021

Neuer Kalender

Das Landratsamt Mittelsachsen gibt das 12. Mal in Folge den Kalender „Naturschätze in Mittelsachsen" heraus.

Die Autoren des Kalenders sind überwiegend vom Landkreis bestellte ehrenamtliche Naturschützer, die ihre Bilder und Fachinformationen der Redaktion unentgeltlich zur Verfügung stellten. Die zwölf Kalenderblätter des Jahres 2022 enthalten wiederum Interessantes und Wissenswertes über Flora, Fauna und besondere Landschaften des Landkreises Mittelsachsen – in Wort und Bild vorgestellt. Um die Neugier zu wecken, hier einige Hinweise zu den Themen der einzelnen Kalenderblätter: Vorgestellt wird u.a. eine ausschließlich im Wasser lebende Art – die Groppe; neben der Nordfledermaus ist auch wiederum ein Pilz dabei und einheimische Arten wie das Eichhörnchen und der Kranich.



Anzeige(n)

Fahrerin/Fahrer (mwd) gesucht

(PKW, Vito, Sprinter) zum Beliefern der Auslagestellen von Amtsblättern:

- Zur **Festanstellung in Vollzeit/Teilzeit** für Fahrten in Sachsen/Thüringen, Tagschicht, keine Wochenend-Arbeit.
- Oder für einen **Zuverdienst** als Unterlieferant für bestimmte Gebiete, auch für Rentner geeignet, regelmäßiger, planbarer Einsatz nach Erscheinungsterminen.

Kontakt: **fahrer@riedel-verlag.de**
(oder telefonisch Frau Riedel, 037208 876-111)

AMTLICHE INFORMATIONEN ANDERER STELLEN UND BEHÖRDEN

Hilfe für die Seele über das Pflegenotfalltelefon

Es ist ein einzigartiges neues Angebot, welches es in dieser Form in Sachsen bisher noch nicht gibt. Auf Anregung der Mitwirkenden im Pflegenetz Mittelsachsen hat der Landkreis Mittelsachsen ein „Pflegenotfalltelefon“ ins Leben gerufen. Dieses ist ab 1. Dezember 2021 anonym und kostenfrei über die Rufnummer 0800 1071077 erreichbar.

Unabhängig vom Wohnort können sich Betroffene vertrauensvoll an die Telefonhotline wenden. Ziel ist es, Menschen die zu Hause pflegen oder gepflegt werden, ein offenes Ohr zu schenken. Damit sollen belastende Situationen abgefangen werden, die unter Umständen zu einer großen Überforderung oder Hilflosigkeit führen können. Durch die oftmals bestehende „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“, bleibt den pflegenden Angehörigen kaum Zeit für sich selbst. Hierdurch kann es zu emotionalen Spannungen zwischen den Betroffenen und den Pflegepersonen kommen, die über das Gesprächsangebot abgebaut werden sollen.

Hinter der Telefonhotline steht ein fester Stamm ausgebildeter Ehrenamtlicher der EURO Plus Senioren-Betreuung GmbH. Dieser Träger wurde vom Landkreis Mittelsachsen mit der Umsetzung beauftragt, die zunächst befristet ist bis zum Ende des Jahres 2022. „Uns ist jedoch viel an der langfristigen Fortsetzung des Pflegenotfalltelefons gelegen, sofern sich der Bedarf dafür bestätigt“, sagt Susanne Finck, Koordinatorin des Pflegenetzes im Landkreis Mittelsachsen. Die derzeitigen Sprechzeiten Montag, Mittwoch und Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr sowie Dienstag und Donnnerstag von 13:00 bis 14:30 Uhr könnten dann gegebenenfalls auch erweitert werden.

Eine Erreichbarkeit außerhalb der Sprechzeiten wird zusätzlich über die Mailadresse pflegenotfall@landkreis-mittelsachsen.de angeboten.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Homepage www.landkreis-mittelsachsen.de/pflegenetz.

➜ **Erreichbarkeit des Pflegenotfalltelefons:**
Telefon: 0800 1071077

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Sorgentelefon für pflegende Angehörige ab sofort erreichbar

Die Betreuung von pflege- und hilfebedürftigen Menschen ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, die große Anerkennung verdient. Neben den professionell im Pflegebereich engagierten Berufstätigen übernehmen vor allem Angehörige die verantwortungsvolle Pflege und Begleitung von Menschen im häuslichen Umfeld, auch dann, wenn der Unterstützungsbedarf der Betroffenen immer größer wird.

Durch die oftmals bestehende „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“, bleibt den pflegenden Angehörigen kaum Zeit für sich selbst, für Ruhephasen und den Erhalt sozialer Beziehungen. „Nicht selten tritt dabei ein Erleben von Überforderung und Hilflosigkeit auf, insbesondere wenn die verschiedenen Belastungen zu groß werden“, erklärt Susanne Finck vom Pflegenetz Mittelsachsen.

Dann helfe es manchmal schon, wenn es einen Gesprächspartner gäbe, der zuhört und mit dem man in einen Gedankenaustausch gehen kann. Eben diese Möglichkeit ist im Landkreis Mittelsachsen künftig über ein anonymes Pflegenotfalltelefon gegeben. Über die kostenfreie und anonyme Hotline können Betroffene in seelischen Notsituationen Unterstützung erhalten, indem sie sich zu ihrem Anliegen aussprechen und das „Herz ausschütten“ können. Finck: „Die Bewältigung familiärer Konflikte soll begünstigt und Gewalthandlungen in der Pflege im häuslichen Wohnumfeld vermieden beziehungsweise vorgebeugt werden.“ Im Mittelpunkt des Angebotes stünden die seelische Betreuung und der Beistand für Menschen, der häuslichen Pflegesituation in eine emotionale Notlage kommen. Bei Bedarf öffnen diese persönlichen Kontakte die Möglichkeit zur Inanspruchnahme weiterer Hilfen.
Seit dem 1. Dezember 2021 ist das Pflegenotfalltelefon über die kostenfreie und anonyme Rufnummer 0800 1071077 erreichbar. Umgesetzt wird das zunächst als Modellprojekt angelegte Telefonangebot durch die EURO Plus Senioren-Betreuung GmbH, Auftraggeber ist der Landkreis Mittelsachsen. Die Laufzeit ist zunächst bis Ende des kommenden Jahres begrenzt. „Eine langfristige Etablierung der Hotline ist allerdings Ziel des Pflegenetzes, wie über die Beteiligung weiterer mittelsächsischer Institutionen und Gründung eines Netzwerkverbundes“, erklärt Susanne Finck. Da das Angebot auf kurzem Wege, unabhängig vom Wohnort und unter Wahrung der Anonymität erreichbar ist, ergänzt es die bestehenden Versorgungsangebote im Rahmen der Entlastung und Unterstützung von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen im ländlichen Raum sowie deren Angehöriger im Landkreis Mittelsachsen.
Das Pflegenotfalltelefon richtet sich an pflegende Angehörige und Pflegebedürftige jeden Alters in einer häuslichen Pflegesituation sowie weitere Personen aus dem sozialen Umfeld der Betroffenen, die eine Überforderung oder einen Konflikt erleben. Das Pflegenotfalltelefon auf einen Blick:

➜ **Erreichbarkeit des Pflegenotfalltelefons**
Rufnummer 0800 1071077

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde

Neue Friedhofsgebührenordnung tritt in Kraft

Für die Friedhöfe der Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde, an der Stelle betreffend den Friedhof in Otzdorf, tritt ab 1. Januar 2022 eine neue Friedhofsgebührenordnung in Kraft, welche am 10. November 2021 durch das Ev. Luth. Regionalkirchenamt Leipzig bestätigt wurde. Diese Gebührenordnung kann auf der Homepage der Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde unter www.kirche-waldheim-geringswalde.de eingesehen werden.
Nach Absprache ist dies gegenwärtig auch in den Pfarrämtern und Friedhofsverwaltungen möglich. Telefon: 0151 22 87 78 97 – Sibille Wolf, Friedhofsverwaltung Otzdorf und Knobelsdorf

Gottesdienste

Im Advent finden keine Präsenzgottesdienste, Konzerte und Gemeindekreise statt. Die Kirchen sind geöffnet für Andachten.
Am Heiligen Abend laden wir zu den Christvespern ein – unter Einhaltung der 3-G-Regel. Bitte denken Sie an die Nachweise und an eine FFP2-Maske!

Sonntag, 12. Dezember
14.00 Uhr Adventsandacht in Knobelsdorf
3. Advent in der Kirche mit Pfarrer Richber

Heiligabend, 24. Dezember
15.00 Uhr Christvesper in Knobelsdorf
17.00 Uhr Christvesper in Otzdorf

2. Christtag
09.00 Uhr Andacht in der Kirche zu Otzdorf

Silvester, 31. Dezember
14.00 Uhr Kirche Knobelsdorf Andacht

An jedem Tag im Advent und bis zum Epiphanias-Tag gibt es besondere musikalische Grüße. Sie sehen diese täglichen Beiträge auf dem YouTube-Kanal der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde.

Wenn du getan hast, was du tun kannst,
darfst du Gott den Rest ANVERTRAUEN.
Das ist Glaube und Freiheit. *Joyce*

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis

Nächste Gottesdienste

3. Advent – 12.12.2021
17.00 Uhr Musikalische Andacht in Roßwein

4. Advent – 19.12.2021
10.00 Uhr Gottesdienst mit Friedenslicht

Heilig Abend – 24.12.2021
15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Roßwein
16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Niederstriegis
16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Roßwein

1. Weihnachtsfeiertag – 25.12.2021
06.00 Uhr Christmette in Roßwein
10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein

2. Weihnachtsfeiertag – 26.12.2021
10.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Altjahresabend – 31.12.2021
15.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
17.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
23.30 Uhr Jahresschlussandacht in Roßwein

1. Sonntag nach Weihnachten – 02.01.2022
10.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

1. Sonntag nach Epiphanias – 09.01.2022
14.30 Uhr Familienkirche zu Epiphanias in Roßwein

2. Sonntag nach Epiphanias – 16.01.2022
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Die Gottesdienste finden nach der 3G-Regel statt. Wenn Sie einen Gottesdienst besuchen wollen, müssen Sie geimpft, genesen (bitte bringen Sie die jeweiligen Nachweise mit) oder getestet sein. Der Test muss aktuell und von einem Testzentrum ausgestellt sein. Alternativ kann ein mitgebrachter Schnelltest vor Ort und unter unserer Aufsicht durchgeführt werden.
Die Gottesdienste gelten unter Vorbehalt der aktuellen Coronabestimmungen.
Bitte informieren Sie sich dazu in den Schaukästen und auf unserer Internetseite.

Ansprechpartner

- **Pfarramt Roßwein,** Telefon 034322/43480,
  E-Mail: kg.rosswein@evlks.de
  Öffnungszeiten:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

- **Pfarrer Dr. Jadatz,** Telefon 034322/40650
  Sprechzeiten: Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

- **Friedhofsverwaltung Roßwein-Niederstriegis**
  Herr Fritz, Telefon 0163/777 84 77
  Bestattungsanmeldung/Beratung (Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)

- **Pfarramt Niederstriegis,** Telefon 03431/626922
  E-Mail: kg.niederstriegis@evlks.de
  Öffnungszeiten:
  jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 12.00 bis 16.00 Uhr

1. Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung vom 01.05.2021 für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis

Mit Datum vom 27.10.2021 hat der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis folgenden Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung beschlossen:

§ 7
Gebührentarif

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen
1. Urnenbestattungen

1.5 Roßweiner Ruhegarten (nur Stadtfriedhof Roßwein) max. 2 Urnen (Grab-, Friedhofsunterhaltungs- und Pflegegebühren für eine Nutzungszeit von 20 Jahren sind enthalten, zuzüglich Beisetzungskosten laut Gebührenordnung) 4.250,00 €
1.5.1 Gebühr Grabmal/ Schriftsatz je Beisetzung (Vor- und Nachname, Geburts- und Sterbejahr) 480,00 €
1.7 Partnergrab am Baum (Grab-, Friedhofsunterhaltungs- und Pflegegebühren für eine Nutzungszeit von 20 Jahren sind enthalten, zuzüglich Beisetzungskosten laut Gebührenordnung) 4.400,00 €
1.7.1 Gebühr Grabmal/ Schriftsatz je Beisetzung (Vor- und Nachname, Geburts- und Sterbejahr) 480,00 €

§ 10
In-Kraft-Treten

Dieser Nachtrag und alle weiteren Nachträge und Änderungen treten jeweils nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Leipzig am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Roßwein, den 10.11.2021

(Vorsitzender) (Siegel) Der Kirchenvorstand (Mitglied)

Kirchenaufsichtlich bestätigt:

Leipzig, den 23. Nov. 2021

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

OKR Teichmann
Leiter Regionalkirchenamt

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Marienkirchgemeinde im Striegistal

Gottesdienste

Für alle Gottesdienste bis voraussichtlich 12.12.2021 gilt die 3-G-Regel!

12. Dezember 3. Advent
16:00 Uhr Marbach, Adventsmusik

19. Dezember 4. Advent
10:00 Uhr Etzdorf, OASE Gottesdienst

24. Dezember Heiligabend
15 + 16 + 17 Uhr Marbach Christvespern
14:30 Uhr Greifendorf Christvesper
14:30 + 15:30 Uhr Gleisberg Christvesper (mit Anmeldung)
16:30 Uhr Etzdorf Christvesper (mit Anmeldung)

25. Dezember 1. Weihnachtstag
09:00 Uhr Marbach
10:30 Uhr Greifendorf

26. Dezember 2. Weihnachtstag
09:00 Uhr Etzdorf
10:30 Uhr Gleisberg

31. Dezember Silvester
17:00 Uhr Gleisberg

2. Januar 2022
15:00 Uhr Marbach Andacht mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde

9. Januar
09:00 Uhr Gleisberg
10:30 Uhr Etzdorf

Nachrichten und Termine

Corona: Gemeindeleben während der Überlastungsstufe
Laut amtlicher Bekanntmachung des Freistaates Sachsen gilt ab 22.11.2021 die Überlastungsstufe. Für unsere Gemeindearbeit bedeutet das:

Gottesdienste: 3-G-Regel: Nur geimpfte oder genesene Personen (mit Nachweis) und Personen mit tagesaktuellem offiziellem Testnachweis haben Zutritt. Vorbehaltlich der Verfügbarkeit können wir auch Vor-Ort-Tests anbieten. Da dies jedoch einen erheblichen organisatorischen Aufwand und Kosten verursacht, bitten wir Sie dringend, nach Möglichkeit bereits getestet zum Gottesdienst zu kommen. Außerdem ist das Tragen einer FFP2-Maske verpflichtend. Die üblichen „AHA"-Regeln gelten weiterhin.
Gruppen und Kreise können nicht stattfinden.
Christenlehre ist möglich, AHA-Regeln sind einzuhalten, Maskenpflicht, Test nur nötig, wenn nicht bereits in der Schule erfolgt
Konfis und JG: Jugendliche bis 16 Jahre dürfen sich treffen, AHA-Regeln sind einzuhalten, Maskenpflicht, Test nur nötig, wenn nicht bereits in der Schule erfolgt

Informieren Sie sich bitte auf unserer Website bzw. in der Presse über aktuelle Meldungen. Die genannten strengen Regelungen gelten zunächst bis 12.12.2021 bzw. solange die Überlastungsstufe anhält. Wir versuchen wie im vergangenen Jahr, zusätzlich Online-Angebote bereit zu halten.
AB

Einchecken bei Veranstaltungen mittels App
Für Gottesdienste und Veranstaltungen empfehlen wir, die Corona-Warn-App oder die LUCA-App zu nutzen. Wer sich mit einer dieser Apps beim Betreten der Kirche mit dem dort ausgehangenem QR-Code eincheckt, muss nicht extra einen Kontaktverfolgungs-Zettel ausfüllen.
AB

Lebendiger Adventskalender für Zuhause

Dass in diesem Jahr alles ein bisschen anders ist, wird sich auch im »Lebendigen Adventskalender« widerspiegeln. Sowohl im privaten Raum als auch in der Kirche sind die »Türchen« durch die aktuelle Coronalage nicht umsetzbar. Trotzdem wollen wir gemeinsam jeden Tag ein Türchen öffnen. Sie sind herzlich eingeladen, dies mit uns zu tun!
Auf der Website der Marienkirchgemeinde wird es jeden Tag eine kleine Überraschung zu entdecken geben. Einige Gemeindeglieder oder Vereine haben sich bereit erklärt, ein Türchen zu übernehmen. Wir hoffen, dass wir so einen kunterbunten Adventskalender mit Gedichten, Geschichten, Andachten, Liedern, kleinen Bastelideen oder Rätseln gestalten können, der das Warten auf das Weihnachtswunder erleichtert. Voll Vertrauen schauen wir außerdem bereits auf die Adventszeit 2022, in der wir hoffentlich wieder eine rege Teilnahme nach der ursprünglichen Idee in den Höfen, Häusern oder Vereinen unserer Dörfer erleben können.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,
Marko Roscher & das Vorbereitungsteam.

https://www.marienkirchgemeinde.de/adventskalender/

Weihnachtsgottesdienste

Leider ist wie im letzten Jahr zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar, ob und in welcher Form unsere Christvespern am Heiligen Abend stattfinden können. Momentan ist der Plan folgendermaßen:

- **Greifendorf:**
  14.30 Uhr Christvesper mit Video-Krippenspiel und Andacht
- **Marbach:**
  Drei Christvespern 15 / 16 / 17 Uhr mit Video-Krippenspiel und Andacht
- **Etzdorf:**
  16.30 Uhr Christvesper mit Video-Krippenspiel und Andacht,
  mit Anmeldung: Christine Langhof, Tel. 0176 4158 8190
  (Montag bis Freitag 16 bis 18 Uhr)
- **Gleisberg:**
  Zwei Christvespern 14.30 Uhr + 15.30 Uhr mit Anmeldung: schriftlich über ausliegende Listen oder telefonisch bei Fam. Peschel, Tel. 034322 42389

Foto: A. Bieber

Sollten Gottesdienste nicht möglich sein, informieren wir Sie kurzfristig über die Presse und unsere Website.

Kontakt

Unsere Kirchgemeindebüros sind wie folgt geöffnet:
- Pfarramt Marbach, Hauptstraße 130
  Pfr. Matthies, Tel. 034322 43130
  Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr
- Friedhofsverwaltung, Marbach, Hauptstraße 130
  Katrin Pöhlich, Tel. 034322 43130, mobil: 0152 3675 0543
  Mittwoch 15.30 bis 17.30 Uhr
- Gleisberg, Chorener Straße 4
  Matthias Peschel, Tel. 034322 42389
  Erster Montag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr

- Pfarrer Jörg Matthies, Tel. 034322 669910, Mobil: 0176 5367 0971,
  E-Mail: joerg.matthies@evlks.de
  E-Mail Marienkirchgemeinde: kg.marbach@evlks.de
  Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Bankverbindung

Marienkirchgemeinde im Striegistal,
IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66, BIC: SOLADES1MEI

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Jüdisches Leben in der DDR und Klezmer Musik mit osteuropäischen Einflüssen – Gedenkveranstaltung am 09. November 2021

Inzwischen zum 6. Mal lud das aus Kirchgemeinde, Stadtverwaltung und Treibhaus e.V. bestehende Kooperations-Team die Roßweinerinnen und Roßweiner zu einer Gedenkveranstaltung anlässlich der Pogromnacht und einer damit verbundenen inhaltlichen Auseinandersetzung ein. Knapp 40 Interessierte versammelten sich in der Winterkirche, um etwas über Jüdisches Leben in der DDR zu erfahren.

Künstlerisch begleitet wurde die Gedenkveranstaltung von der Gruppe Quadro Freylach aus Leipzig. Die vier Musiker*innen spielten an diesem Abend verschiedene Klezmer-Lieder mit Klarinette, Akkordeon, Kontrabass und Klavier. Die Wurzel des Klezmer liegt in den osteuropäischen „Schtetl“, welche im Spätmittelalter entstanden sind und wo hauptsächlich jiddisch gesprochen wurde. Im Rahmen der Gedenkveranstaltung zauberten, schluchzten und juchzten die vier jungen Musiker*innen auf ihren Instrumenten und berührten mit ihren frischen Interpretationen der traditionellen Stücke die Herzen der Roßweiner*innen.

Pfarrer Heiko Jadatz zeichnete in seiner Andacht zu Beginn der Veranstaltung die wechselvolle Geschichte der Sulzbacher Torarolle nach. Angefertigt wurde die Pergamentrolle mit den fünf Büchern Mose im Jahr 1793 für die Synagoge in Sulzbach. 1934 löste sich die dortige Gemeinde auf, die Rolle kam in die jüdische Gemeinde nach Amberg. Kurz vor der Pogromnacht 1938 versteckte sie der letzte Religionslehrer der jüdischen Gemeinde im Heimatmuseum in Amberg. Das Schriftstück hat wie durch ein Wunder nicht nur den großen Stadtbrand von 1822 in Sulzbach überdauert, sondern auch die Zeit des Nationalsozialismus und legt heute Zeugnis darüber ab, dass jüdisches Leben in der Oberpfalz schon seit Jahrhunderten existiert. In Amberg wurde die Torarolle im Jahr 2015 von Rabbiner Dray gefunden und zur Restauration, welche fast zwei Jahre dauerte, nach Israel gebracht. Die Bundesregierung übernahm dafür die gesamten Kosten, um dieses wertvolle Zeugnis zu erhalten. Anlässlich des Holocaust-Gedenktages 2021 wurde die Tora im Deutschen Bundestag fertiggestellt. Der Sofer, ein sogenannter Schreiber, schrieb mit einem Gänsekiel und reiner Tinte die letzten acht Buchstaben in die heilige Schrift der Jüdinnen und Juden. Normalerweise geschieht dies in einer Synagoge. Dieses Jahr geschah das jedoch im Bundestag, da das Holocaust-Gedenken im Zeichen des Jubiläumsjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ stand und die Pat*innen der Torarolle die höchsten Repräsentant*innen der Bundesrepublik Deutschland waren. Diese brachten mit diesem tiefgreifenden Akt die staatliche Selbstverpflichtung zum Ausdruck, jüdisches Leben in Deutschland zu ermöglichen und zu schützen. Im Nachgang wurde die Torarolle dann im Amberger Rathaus feierlich in Empfang genommen und im Rahmen einer Prozession in die Synagoge zurückgebracht. Dort wird sie seitdem im Gottesdienst verwendet.

Im Anschluss an diesen historischen Exkurs des Pfarrers referierte Sophie Spitzner vom Treibhaus e.V. Döbeln zum jüdischen Leben in der DDR. An dieser Stelle wird eine Zusammenfassung ihres Vortrages für all jene veröffentlicht, die Interesse an dem Thema zeigen aber nicht die Gelegenheit hatten, am 09. November in die Winterkirche zu kommen.

Jüdisches Leben in der DDR

Vor dem Machtantritt der Nationalsozialisten lebten etwa 524.000 Jüdinnen und Juden im Deutschen Reich, davon etwa 20.500 in Sachsen. Als Deutschland am 8. Mai 1945 befreit wurde, lebten nur noch wenige Tausend von ihnen. Mindestens 165.000 wurden im Holocaust ermordet. Die genaue Zahl der ermordeten sächsischen Jüdinnen und Juden lässt sich nicht mehr ermitteln. Von der Israelitischen Gemeinde Leipzig, die 1933 noch aus etwa 11.500 Mitgliedern bestand, lebten im April 1945, als amerikanische Truppen Leipzig erreichten, nur noch 24 Bürger*innen jüdischer Herkunft in der Stadt. Die Israelitische Gemeinde Chemnitz umfasste 1933 2.400 Mitglieder. Von ihnen erlebten nur 9 die Befreiung. Vor 1933 gab es 5.400 Gemeindemitglieder in Dresden. Wie vielen es gelang, in Dresden zu überleben, ist nicht bekannt.

Die Mehrzahl der Überlebenden in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) war durch nichtjüdische Ehepartner*innen vor der Deportation gerettet worden, einige wenige überlebten im Untergrund. In den Nachkriegswochen kehrten noch weitere Jüdinnen und Juden zurück, welche aus den Lagern und auf Todesmärschen befreit wurden. Sie alle waren durch jahrelange Verfolgung, Haft oder Zwangsarbeit, soziale Isolierung, Hunger und Entbehrung gezeichnet. Viele von ihnen standen vor dem Nichts. Ihre Familienangehörigen und Freund*innen waren ermordet, ihre Wohnungen zerstört oder enteignet. Ehemalige Orte jüdischen Lebens, sofern sie nicht völlig zerstört wurden, waren die ersten Anlaufpunkte für sie. Bereits in den ersten Wochen und Monaten nach der Befreiung kam es zur Neugründung jüdischer Gemeinden in Sachsen. Die Jüdische Gemeinde zu Dresden, die Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig und die Jüdische Gemeinde Chemnitz waren hauptsächlich die Orte an denen sich der Neubeginn jüdischen Lebens vollzog und die die unterschiedlichsten Menschen vereinten. Ihr Judentum spielte für sie kaum eine Rolle, aber ihre vergleichbaren Erfahrungen führten sie zusammen. Alle waren durch die erlittene Verfolgung, durch den Verlust der Angehörigen sowie durch Fluchterfahrung oder Widerstand geprägt. Die Gemeinden hatten in den Anfangsjahren mit großen Herausforderungen zu kämpfen, die weit über ursprüngliche Gemeindeaufgaben hinausgingen. Dazu gehörte die Schaffung neuer Strukturen, die soziale Erstversorgung und Betreuung von Überlebendenden und Heimatlosen, die Bearbeitung von Suchanfragen aus der ganzen Welt sowie die Bemühungen um die Rückgabe des enteigneten jüdischen Eigentums. Die ersten Gottesdienste hatten nach Kriegsende in Sachsen in noch halbwegs erhaltenen Synagogen, Gemeindehäusern und in Privatwohnungen stattgefunden. Der erste Synagogenneubau wurde 1961 in Karl-Marx-Stadt (heute Chemnitz) eröffnet. Es ist schwer zu ermessen, was diejenigen bewegte, die erstmals in Freiheit jüdische Feste miteinander begehen oder sich zu-

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

mindest zu einem jüdischen Gottesdienst zusammenfinden konnten. Erinnerungserzählungen zeigen, dass das Schöpfen von Mut und Hoffnung für die Zukunft dazugehörten. Doch die geringen Mitgliederzahlen, die durch Überalterung und Auswanderung in den Folgejahren noch weiter sanken, begrenzten die Möglichkeiten, ein reges religiöses, soziales und kulturelles Gemeindeleben aufzubauen und zu etablieren.

Sehr bald wirkten sich auch die ideologischen Gegensätze zwischen den Besatzungsmächten und der beginnende Kalte Krieg auf die Situation der jüdischen Bevölkerung aus. Dies betraf vor allem antijüdische Kampagnen, die in der Sowjetunion ihren Ausgang nahmen und von dort in die Ostblockstaaten getragen wurden. Unter Stalin gerieten seit 1948 bei der Verfolgung von politisch missliebigen Personen auch verstärkt Juden und Jüdinnen ins Visier. Nach Schauprozessen mit einer zunehmend antisemitischen Stoßrichtung in Osteuropa diente der Slánsky-Prozess in Prag 1951/52 als Auftakt einer judenfeindlichen Welle in der DDR. Mitglieder der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED), welche sich für eine Wiedergutmachungsgesetzgebung eingesetzt hatten, wurden verhaftet. Jüdische Partei- und Gemeindemitglieder wurden zu Verhören vorgeladen und diffamiert. Ab Januar 1953 kam es zu zahlreichen Vernehmungen, Entlassungen und Verhaftungen von Jüdinnen und Juden. Gemeindehäuser und Büros sowie die Wohnungen von Vorstandsmitgliedern wurden polizeilich durchsucht. Für die neu entstandenen jüdischen Gemeinden hatte dies gravierende Folgen. Zahlreiche Vorstands- und Gemeindemitglieder flüchteten aus der DDR, unter ihnen 64 aus Leipzig und 49 aus Dresden. Viele jüdische SED-Mitglieder traten aus den Gemeinden aus, um sich zu schützen. Innerhalb weniger Monate verloren die Gemeinden etwa ein Drittel ihrer Mitgliedschaft. Diese Geschehnisse wurden zur prägendsten Zensur und die jüdischen Gemeinden in der DDR mussten nochmals einen Neuanfang wagen.

Auch die Haltung der SED im Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit hatte große Auswirkungen auf das Leben der Jüdinnen und Juden in der DDR. Fragen der Wiedergutmachung und Entschädigung wurden schon in den ersten Nachkriegsjahren verhandelt. Für Sachsen bildeten die sogenannten Befehle Nr. 64 und Nr. 82 vom April 1948 die rechtlichen Grundlagen. Damit wurde ein Besitzanspruch von jüdischen Gemeinden auf die in Gebrauch befindlichen Synagogen, Gemeindehäuser, Friedhöfe und wenigen sozialen Einrichtungen anerkannt, darüberhinausgehende individuelle oder kollektive Wiedergutmachungsansprüche aber nicht. Enteignetes Eigentum von Juden und Jüdinnen wurde überwiegend weiter in Staatsbesitz behalten. Die DDR erklärte, einen völligen Bruch mit dem NS vollzogen zu haben. Deswegen bestünde weder politische noch rechtliche Kontinuität und somit keine Verpflichtung zur Entschädigung und Wiedergutmachung von NS-Unrecht. Auch wurde eine politische Hierarchisierung der Verfolgtenschicksale eingeführt, die nach „Kämpfern gegen den Faschismus“ (meist kommunistische Widerstandskämpf*innen) und „Opfern des Faschismus“ (zumeist rassisch Verfolgte) unterschied und am Ende auch eine unterschiedliche moralische Wertschätzung ausdrückte.

Dem Antifaschismus als Staatsräson kam eine wichtige Rolle zu. Auf diese Weise vermied es die DDR, sich mit der Schuldfrage auseinandersetzen zu müssen, obwohl frühere Nationalsozialisten und Mitläufer*innen auf allen Staats- und Parteiebenen sowie im gesellschaftlichen Leben wiederzufinden waren. Antisemitische Ressentiments lebten so in der Bevölkerung und auch in der SED-Politik fort. Für die Gemeinden war Antisemitismus vor allem in Gestalt von Friedhofsschändungen präsent, über die dann in der Öffentlichkeit nicht berichtet werden durfte. Letztlich entsprach die staatsoffizielle Behauptung, dass es Antisemitismus und Neonazismus allein in Westdeutschland gäbe, nicht den persönlichen Erfahrungen von Jüdinnen und Juden in der DDR. Auch im Geschichtsbild etablierte sich der verordnete Antifaschismus. Die Erinnerung und das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus gingen immer stärker einher mit einer politischen Inszenierung, Instrumentalisierung und Ritualisierung. Vor allem die kommunistischen Widerstandskämpfer*innen war die bedeutendste Gruppe, die stets hervorgehoben wurde. Die Erinnerung an die Vernichtung der europäischen Jüdinnen und Juden sowie an andere Opfergruppen war dabei kaum vorgesehen.

Zusätzlich hatten die Religionspolitik, die allein eine Definition von Judentum als Religionsgemeinschaft zuließ, die sich ausschließlich kultischen Zwecken zu widmen habe sowie die Nahostpolitik der SED, gravierende Auswirkungen auf die Situation von Jüdinnen und Juden.

Eine Wende in der SED-Politik gegenüber Juden und Jüdinnen sowie dem Judentum gab es ab Mitte der achtziger Jahre. Die SED schenkte jüdischen Verfolgungsschicksalen eine differenzierte Beachtung und der Geschichte des Judentums sowie der Bewahrung von Zeugnissen mehr Aufmerksamkeit. Dies war Teil eines außenpolitischen Kalküls, nämlich der Hoffnung auf eine Verbesserung der wirtschaftlichen Beziehungen mit den USA, um der Devisenknappheit und dem drohenden Bankrott der DDR entgegenzuwirken. Losgelöst von diesen politischen Berechnungen ergriffen Zivilgesellschaft und Gemeinden in der DDR die Chance dieser Öffnung. Es kam zur Wiederherstellung jüdischer Friedhöfe und eine Vielzahl von Literatur und Forschungen zur Lokalgeschichte wurde veröffentlicht. Verschiedene Aspekte jüdischer Geschichte, Religion und Kultur verankerten sich stärker im Bewusstsein.

Die Gemeinden in der DDR profitierten von dieser Öffnung – zum einen, weil nun auch mehr staatliche Gelder zur Verfügung gestellt wurden, zum anderen, weil jüdisches Leben nun eine breite Wertschätzung erfuhr. Einen fortwährenden Rückgang ihrer Mitgliederzahlen konnten die Gemeinden bis Ende der DDR jedoch nicht aufhalten. Insgesamt waren Ende der 80er Jahre nur noch 107 Frauen und Männer als Gemeindemitglieder in Sachsen registriert, davon 61 in Dresden, 34 in Leipzig und 12 in Chemnitz. Der kleine Kreis ließ sich aber nicht daran hindern, die Gemeindeaktivitäten aufrecht zu erhalten und die Gemeinden rückten eher noch etwas enger zusammen.

Die Wende und der Prozess der deutschen Vereinigung wurden von Juden und Jüdinnen in der DDR zurückhaltend und mit einem Gefühl der Unsicherheit und Befürchtung beobachtet. Im April 1990 verabschiedeten die Fraktionen der Volkskammer jedoch eine gemeinsame historische Erklärung, in der es hieß: „Das erste frei gewählte Parlament der DDR bekennt sich im Namen der Bürgerinnen und Bürger dieses Landes zur Mitverantwortung für Demütigung, Vertreibung und Ermordung jüdischer Frauen, Männer und Kinder. Wir empfinden Trauer und Scham und bekennen uns zu dieser Last der Deutschen Geschichte. Wir bitten die Juden in aller Welt um Verzeihung. Wir bitten das Volk in Israel um Verzeihung für Heuchelei und Feindseligkeit der offiziellen DDR-Politik gegenüber dem Staat Israel und für die Verfolgung und Entwürdigungen jüdischer Mitbürger auch nach 1945 in unserem Lande.“ Zudem hatte die Volkskammer die Absicht erklärt, verfolgten Jüdinnen und Juden in der DDR Asyl zu gewähren.

Als Folge der politischen Veränderungen in Osteuropa setzte nach 1990 eine Emigrationswelle ein. Mit der im Januar 1991 beschiedenen Kontingentflüchtlingsregelung wurde das Ganze auf juristische Füße gestellt und das wiedervereinigte Deutschland ermöglichte die Einwanderung russischsprachiger Jüdinnen und Juden aus dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion. Dadurch stiegen in den nächsten Jahren die Anzahl der Gemeindemitglieder deutlich an und es kam zu einem Aufschwung des jüdischen Lebens in der ehemaligen DDR. Der Landesverband Sachsen der Jüdischen Gemeinden bemühte sich von Anfang an, die Herausforderungen, die mit der Integration der Zugewanderten aus den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion in das Gemeinde- und Berufsleben in Sachsen verbunden waren, zu bewältigen. So entstanden mit vereinten Kräften moderne Synagogen und Gemeindezentren, die für viele Menschen eine Heimstätte darstellen. In ihnen können bis heute Religion und Tradition praktiziert, Bildung vermittelt aber auch wichtige soziale und kommunikative Aufgaben erfüllt werden.

Quellenangaben:
Vgl. Offenberg, Ulrike (2021): Leben im Schatten von Schoah und Stalinismus (1945–1989). Juden und Jüdinnen in der Sowjetischen Besatzungszone und in der DDR, Bundeszentrale für politische Bildung, https://www.bpb.de/geschichte/zeitgeschichte/juedischesleben/328249/leben-in-der-sowjetischen-besatzungszone-und-der-ddr, verfügbar am 01.11.2021. sowie Ulbricht, Gunda; Glöckner Olaf (Hrsg.) (2013): Juden in Sachsen. Eine Publikation von HATIKVA e.V. Dresden und Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam, Leipzig.

DIE STADTBIBLIOTHEK INFORMIERT

Neues zum Ausleihen in der Stadtbibliothek

Auch in diesem Monat stehen in den Regalen der Stadtbibliothek wieder einige neue Bücher.
Neben den auf den Fotos abgebildeten Büchern sind endlich auch der lang erwarteten „Outlander"-Band von Diana Gabaldon und der neuen Krimi von Nele Neuhaus „In ewiger Freundschaft" zum Ausleihen bereit.

Für alle „Outlander"-Fans, egal ob Buch oder Film, haben wir das Buch „Clanlands" von Sam Heughan und Graham McTavish gefunden.
Auch unser Bestand an DVDs und Hörbüchern wird ständig mit neuen Medien ergänzt.
Besuchen Sie uns in der Döbelner Straße 58 und überzeugen Sie sich selbst von unserem Angebot. Wir freuen uns auf Sie.

Hinweis:
Die Stadtbibliothek hat – außer am 24. und 31. Dezember sowie an den gesetzlichen Feiertagen – regulär geöffnet.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein – Änderungen vorbehalten *(Stand 29.11.2021)*

Hinweis:
Aufgrund der aktuellen Pandemielage liegen der Stadt Roßwein von den Roßweiner Vereinen keine verbindlich geplanten Veranstaltungen vor.

Der RSV Abteilung Handball informiert:

Und täglich grüßt das Murmeltier!

Oder sollte man eher sagen jährlich? Die dritte Saison in Folge hieß für unsere Handballer*innen „Saisonunterbrechung auf unbestimmte Zeit".
Keine Spiele in allen Altersklassen und für die Frauenmannschaft findet nun auch kein Training mehr statt. Lediglich unsere Kinder dürfen ihren Trainingsbetrieb lt. der aktuellen Corona-Notfallverordnung (trat am 22. November 2021 in Kraft) aufrechterhalten.
Damit wir das Training der Kinder so lange wie möglich durchführen können, werden die jeweiligen Mannschaften nur noch einzeln trainiert und damit die Kontakte weiter beschränkt. In den Mannschaften werden die Trainingszeiten individuell kommuniziert.
Wann unser Training wieder in den regulären Betrieb geht, teilen wir allen Interessierten auf unserer Homepage mit:
www.handball-in-rosswein.de
Wer möchte uns in dieser schweren Zeit unterstützen? Wir sammeln Altpapier beim Anbieter „Altpapier Ankauf Frenzel". Dazu einfach hinfahren, Altpapier abgeben und als Empfänger die Handballer vom Roßweiner SV angeben. Dann können wir hoffentlich nächstes Jahr für unsere Kinder wieder ein paar schöne Angebote anbieten.

Trotz der aktuellen Herausforderungen für alle in diesen schwierigen Zeiten wünschen die Handballer des Roßweiner SV allen Mitgliedern, Sponsoren, Ehrenamtlichen sowie deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

DIE KITA „AM WEINBERG“ INFORMIERT

Herbstferien in der Kita „Am Weinberg“ vom 18. bis 22. Oktober 2021

Erste Herbstferienwoche

In der ersten Ferienwoche verbrachten wir die Zeit unter anderem auf den Spielplätzen unserer Heimatstadt Roßwein. Der große Holz- und Abenteuerspielplatz, sowie der Spielplatz an der Karl-Marx-Straße und unser Spielplatz „Am Weinberg“ wurden von uns „unsicher“ gemacht. In der Bücherei liehen wir uns lustige und spannende Tischspiele aus, mit denen wir uns in den Nachmittagsstunden die Zeit vertrieben.
Bei einer ausgiebigen Wanderung zum Leuchtturm in Böhrigen, konnten wir zeigen, was in unseren Beinen steckt. Die netten Mitglieder des „Aussichtssturm Striegistal e.V.“ haben sogar den Turm extra für uns aufgeschlossen, so dass wir den Ausblick von ganz oben genießen konnten und spannende Geschichten des Turmes erfuhren.

Am Mittwoch ließen wir unsere Drachen steigen. Bei genügend Wind auf dem Feld hoben unsere Fluggeräte ab und eroberten den Himmel. Am Nachmittag nutzten wir das herrliche Sonnige Herbstwetter und spielten im Außenbereich.
Auch in diesen Ferien fehlte das Baden im Stadtbad nicht. Wir konnten uns wunderbar austoben und unsere Schwimmkünste unter Beweis stellen.

Einige Kinder kamen am Freitag mit dem Fahrrad in den Hort. Der ADAC war wieder da und auf einer gar nicht so einfachen Strecke haben selbst die kleinen den großen Kindern gezeigt, wie gut sie ihr Fahrrad unter Kontrolle haben.
Als es dann nach dem Mittagessen einen Kinofilm und Popkorn zu genießen gab, war es ein gelungener Ausklang der ersten Ferienwoche.

Zweite Herbstferienwoche

Am Montag stand Sport und Spiel auf dem Programm. Alle Kinder liefen gemeinsam in die Turnhalle am Weinberg. Mit Begeisterung machten wir viele Bewegungs- und Sportspiele und kämpften um die vorderen Plätze. Aber auch den gesamten Spielplatz nahmen wir in Beschlag, da wir diesen (auf Grund der Baumaßnahmen in der Schule) nur selten nutzen können und hatten dabei viel Spaß.
Am Dienstag fuhren wir zur Straußenfarm nach Pappendorf. Eine Gruppe erkundete das Striegistal und wanderte um die Straußenfarm herum. Die zweite Gruppe besichtigte die Straußenfarm, erfuhr viel Wissenswertes über die Strauße und kaufte sich kleine Dinge im Shop. In der Kita haben wir dann am Nachmittag zum Thema Vögel ein Quiz erraten können.
BooH …. Heute ging es gruselig zu. Halloween stand auf dem Programm. Wir gestalteten und schnitzten aus Kürbissen lustige Gesichter mit Beleuchtung und bastelten kleine Laternen mit Teelichtern, verwandelten uns mit selbst hergestellten Kostümen aus Bettlaken zu grusligen Gespenstern und wurden von unseren Erzieherinnen Frau Krause und Frau Straube super toll geschminkt.
Am Donnerstag ging es sportlich zu, denn wir waren im Jugendhaus an der Kletterwand. Einige Kinder nutzten auch noch mal das Baden in der Schwimmhalle. Zum Abschluss der Ferien haben wir mit Frau Siegel vom EKM das Thema Müll bearbeitet und bei einem Stadtbummel die Erfahrung gemacht, wie viel Müll doch in der Stadt herumliegt. Außerdem gestalteten wir ein Plakat. Die Kinder der 1. Klasse wurden mit Hilfe eines Kuschel-Müll-Theaters auf das Thema eingestellt.

Tobias Küttner, Erzieher

NEUES AUS DEM BÜRGERHAUS ROSSWEIN

Roßweiner Stadtgespräch: Fortsetzung erwünscht

Nachdem erste konkrete Themen gefunden sind, soll Bürgerhaus das Projekt weiterführen – Stadt bekennt sich zur Einrichtung

Wie geht es weiter mit dem Bürgerhaus in Roßwein? Ende des Jahres läuft die Förderung für das Projekt aus. Die Stadt hat sich zur Einrichtung bekannt und ist auf der Suche nach einem neuen Förderprogramm fündig geworden. Im jüngsten technischen Ausschuss wurde nun die Fortführung des Projektes beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die Finanzierung über die Förderrichtlinie „Soziale Orte“ abzusichern.
Bereits im Sommer hatte die Stadt an dem über die SAB geförderten Programm ihr Interesse bekundet. Zwei Jahre Laufzeit habe es, es bestünde zudem die Möglichkeit der Verlängerung bis Ende 2024. Neu bei dieser Förderung ist die Möglichkeit für die Stadt, nicht nur die reinen Sach- und Personalkosten gefördert zu bekommen, sondern auch investive Mittel zu nutzen. Die beiden Stellen mit je sechs Stunden pro Tag würde es weiter geben. Das Programm ist stark an der derzeitigen inhaltlichen Ausrichtung angelehnt, fördere allerdings mehr Ehrenamt, mehr Bürgerbeteiligung und würde eine größere Bandbreite an Personengruppen, wie etwa Jugendliche abdecken.
Die Fortsetzung des Bürgerhaus-Projektes ist gewissermaßen auch die Voraussetzung dafür, das zuletzt initiierte Beteiligungsprojekt fortzuführen, das gewissermaßen den zuletzt wenig zielführenden „Zukunftsworkshop“ ablösen könnte.
Ein neues generationsübergreifendes Beteiligungsprojekt für die Menschen, die in Roßwein leben, auf die Beine zu stellen – das war dem Bürgerhausteam schon lange ein Bedürfnis.
In den Reihen der Roßweiner rannten Astrid Sommer und Franziska Riedel mit dem Angebot der „Roßweiner Stadtgespräche“ offene Türen ein. Gemeinsam mit dem Erich-Kästner-Mobil konnte nun die entsprechende Plattform geboten werden, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Offen und doch zielorientiert. An drei Tagen traf sich eine letztlich in großen Teilen gleichbleibende Gruppe in jeweils dreistündigen Workshops, um zu reden – über Roßwein und seine Menschen, Konflikte, Defizite und Highlights der Stadt, die ausgebaut und ergänzt werden können. Um Ideen zu entwickeln, wie es mit ihrer Stadt in Zukunft weitergehen könnte.
Nicht für jedermann waren die Stadtgespräche mit ihrer Gruppenarbeit das richtige Format. Die allermeisten aber fanden das Angebot richtig klasse und beteiligten sich rege. Gut kam auch die kurzfristig geschaffene Möglichkeit an, an der Veranstaltung über den digitalen Raum teilzunehmen. Denn für die letzten beiden Treffen am Freitagabend und Sonntagnachmittag galt die 2G-Regel. Um niemanden ausschließen zu müssen und trotzdem auf der sicheren Seite zu sein, hatte Roßweins Rathaustechniker Rene Handschack gemeinsam mit dem Team des Kästner-Mobils innerhalb kürzester Zeit eine funktionierende Online-Teilhabe-Möglichkeit auf die Beine gestellt. Und so wurde nicht nur im analogen, sondern auch im digitalen Raum gemeinsam diskutiert.
Nach vielversprechendem Auftakt (DAZ berichtete), ging es zum zweiten Treffen etwas theoretischer zu, mit Übungen zum Herausarbeiten von Werten und grundsätzlichen Herausforderungen in der Stadt. Die hier im Ansatz angesprochenen Themen wurden schließlich in der dritten Zusammenkunft ganz praktisch entwickelt. „Wie bewegen wir uns in die Zukunft?“ hieß es da. Fünf große Bereiche kristallisierten sich als Arbeitsfelder heraus: Wie bewegen wir die Menschen zum Mitmachen? Wie entwickeln wir das Vereinsleben in Roßwein? Wie können wir die Ortsteile besser vernetzen? Wie beleben wir die Innenstadt? Und: Wie schaffen wir es, dass Roßwein wieder Hochschulstandort wird?
Während letzteres Thema als Langzeitprojekt verbucht wurde, gab es bei anderen ganz konkrete Ansätze. Um Menschen zum Mitmachen zu bewegen, soll es im Januar Treffen in der Bibliothek geben. Die Gruppe, die sich dem Vereinsleben gewidmet hatte, plant für den 14. Januar, 19 Uhr, in der Dampfmaschine ein Treffen, auf dem weitere Ideen und Vorgehensweisen besprochen werden. Es soll perspektivisch einen Vereinskoordinator geben, der zentraler Anlaufpunkt und Sprachrohr im Stadtrat sein könnte. Grundsätzlich ist auch die Fortsetzung der großen Gesprächsrunde gewünscht und soll über das Bürgerhaus gemanagt werden.
(Quelle: Döbelner Allgemeine Zeitung, Text Manuela Bunk, Online-Ausgabe: https://www.lvz.de/Region/Doebeln/Rossweiner-Stadtgespraech-Fortsetzung-erwuenscht, verfügbar am 29.11.2021)

Kurzer Nachsatz zu den Stadtgesprächen

Die Mitarbeiterinnen des Museumsmobils erarbeiten derzeit die Dokumentation über den Verlauf unserer Stadtgespräche, so dass wir voraussichtlich noch im Dezember die Ergebnisse zur Veröffentlichung erwarten können. Es ist uns wichtig, dass die Stadtgespräche nicht als eine abgeschlossene Veranstaltung betrachtet werden. Wir haben uns die im Artikel der Döbelner Allgemeinen Zeitung benannten Ziele gesetzt und wollen in kleineren Projektgruppen an diesen zeitnah unter hoffentlich besseren Bedingungen weiterarbeiten. Wann und wie sich die Projektgruppen zu einer Weiterarbeit zusammenfinden werden, werden wir über die Homepage der Stadt Roßwein bekanntgeben, so dass auch weitere Menschen mit Ideen dazukommen und mitarbeiten können. Wir freuen uns darauf und bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen des Erich-Kästner-Museumsmobil für das tolle Format „Dorfgespräche“ im Erich-Kästner-Gewand, beim Rathaustechniker Herrn Rene Handschack für seinen spontanen technischen Support und bei den Mitinitiator/-innen, Brückenbauer/-innen und Teilnehmer/-innen an den Stadtgesprächen für die guten Ideen und die hohe Mitwirkungsbereitschaft. In Roßwein kann noch viel passieren, getreu dem Erich-Kästner-Zitat: „Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du etwas Schönes bauen.“

Neuigkeiten:

Medienklatsch im Bürgerhaus, Montag, 13.12.2021 von 14 bis 17 Uhr
Am 13.12.21 laden wir von 14 bis 17 Uhr zur Mediensprechstunde in gemütlicher Kaffee-Atmosphäre ein. Für alle Fragen rund ums Internet und seine Geräte steht Ihnen das Team von Spektrum 3000 Rede & Antwort. Viele, gerade ältere Menschen haben sich in den vergangenen Monaten ein Smartphone oder ein anderes internettaugliches Kommunikationsgerät angeschafft. Geräte und ihre Anwendungen werfen natürlich auch einen Berg an Fragen auf. In unserem „Medienklatsch“ ist Unwissenheit und 3 x Nachfragen ausdrücklich erwünscht! Das Team von Spektrum 3000 hat sich explizit die Medienbildung von älteren Mitmenschen zur Aufgabe gemacht und hofft auf rege Teilnahme. Unter bisherigen Regelungen wird die Veranstaltung unter 2G stattfinden, d. h. nur Menschen mit Impfschutz oder Genesenenstatus können teilnehmen, die Zertifikate werden vorher kontrolliert. Wir bitten um eine vorherige telefonische Anmeldung.
Die Durchführung der Veranstaltungen ist abhängig von den aktuell geltenden Coronaschutzverordnungen.

Bürgerhaus-Schließzeit vom 20.12.2021 bis 31.01.2022
Da wir Begegnungen aller Art unter den derzeitigen Pandemiebedingungen nicht wirklich als sinnvoll erachten, schließen wir einstweilen die Tür unseres kleinen Bürgerhaus-Treffs bis in das nächste Jahr hinein und hoffen, mit neuer Kraft und einer gesicherten Finanzierung ab dem 01.02.2022 wieder zu starten. Wir bedanken uns bei allen für die netten Begegnungen, die Hilfe und Unterstützung in allen Bereichen und die tollen Ideen, die unser Bürgerhausangebot vielfältiger und bunter gemacht haben. Wir wünschen Ihnen und Euch eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und dass Sie bzw. Ihr gesund und munter ins neue Jahr startet.

VERENE | INFORMATIONEN

Die Bagadi Ranch e.V. informiert:

20 Jahre Bagadi Ranch e.V.

2001 hat sich unser Verein in Seifersdorf auf der Bagadi Ranch gegründet. In diesem Jahr durften wir nun am 07. August mit vielen Freunden und Gästen aus Nah und Fern unser Jubiläums-Sommerfest feiern. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die zahlreichen Glückwünsche.

Jedoch mit unserer Festveranstaltung am 13.11.2021 hatten wir nicht so ein Glück, diese mussten wir auf Grund der geltenden Corona-Verordnung absagen.
Jedoch hat es sich Cornelia Brambor vom gleichnamigen Pflegedienst nicht nehmen lassen, uns, im Rahmen unseres freitäglichen Trainings, mit einer großzügigen Spende zu überraschen.
Sie hat ihre Spende unter das Motto „Jedes Jahr einhundert Euro“ gestellt und möchte den Verein somit bei sozialen Projekten und dem Vereinsleben unterstützen.
Wir möchten aber auch allen anderen danken, die uns über die vielen Jahre begleitet und uns auf die verschiedenste Art und Weise unterstützt haben.

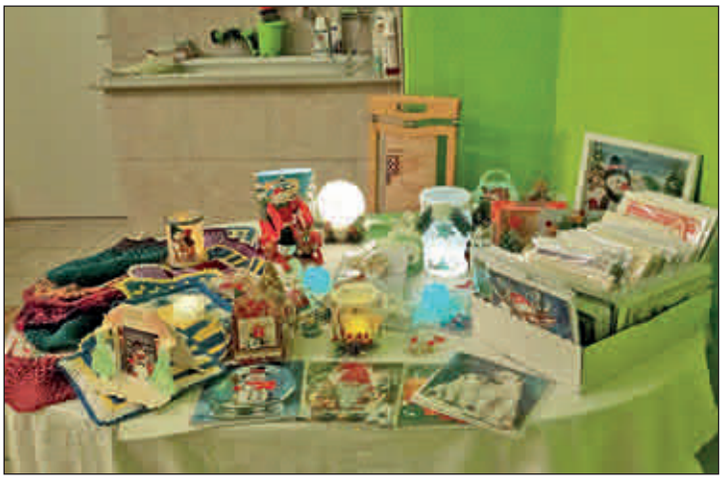
C. Bernhard, Bagadi Ranch e.V.

VERENE | INFORMATIONEN

Die Katzeninitiative Roßwein (K-I-R) informiert:

Liebe Roßweiner Katzenfreund*innen,

im November fand wieder einmal die Einkaufsnacht statt. Wir fanden – wie immer! – unser warmes Plätzchen bei Frau Stenker im Hundesalon „Pfiffichic“. Mit dabei war wieder unsere Bastelfee Frau Adumeit. Viele schauten vorbei und deckten sich bei einem Glühwein mit Weihnachtskarten sowie -deko ein und füllten unser Sparschwein. Nochmals vielen Dank dafür. Frau Adumeit rundete dann noch die Summe aus ihrem Erlös auf.



Außerdem erhielten wir für unser Katzen-Not-Zimmer ein neues Katzen-Kratz-Haus. Es wurde sofort von Mini & Co einem Härtetest unterzogen mit dem Ergebnis: bestanden und genutzt! Danke auch diesen edlen Spendern. Den beiden kleinen Katzen Maxi und Maya geht es gut. Sie wachsen und gedeihen und suchen, wie auch die drei Halbstarken, noch ein neues Zuhause.

Nun etwas in eigener Sache:
Zum Jahresende verlässt uns unsere Mitstreiterin Frau Ingrid Szameit. Wir bedauern dies sehr. Schließlich hat sie viel für Streuner & Co getan und war stets sofort dabei, wenn wir eine „Aktion“ starteten. Vielen Dank, liebe Ingrid, sagen alle Zwei- und Vierbeiner der K-I-R, für deine Arbeit, Ideen und Inspirationen. Wir wünschen Dir viel Gesundheit, Zeit und Spaß mit Deinen zwei Fellkindern.

In diesem Sinne, liebe Leser*innen, ein schönes Weihnachten, einen guten Rutsch und bleiben Sie schön gesund.
Ihre K-I-R

Der Heimatverein Roßwein e.V. informiert:

Baumaßnahmen am Kamelienhaus

Seit dem letzten Winter gab es am Kamelienhaus Probleme mit dem Dach und den Hydraulikstangen. Diese sind für das Öffnen und Schließen der Dachfenster erforderlich. Defekte Dachplatten mussten auch getauscht werden. Außerdem war die Wartung und Sanierung der Lüftungsanlage erforderlich.
Durch Corona und die große Auftragslage der benötigten Firmen konnten die Baumaßnahmen erst jetzt in Angriff genommen werden. Die Baumaßnahmen führte die Firma Gewächshaustechnik Dresden durch. Da auch das Aufstellen eines Baugerüstes nötig war, bekamen wir hier Unterstützung der Roßweiner Firma Gemeinhardt Service GmbH. Herr Eckart, half uns kompetent im Rahmen eines Azubi-Projektes.
Die Kosten für diese Baumaßnahmen haben einen finanziellen Umfang von ca. 9000 €. Gelungen ist diese Investition nur durch die Spendenbereitschaft unserer Besucher und dem Sponsoring verschiedener Firmen der Region. Nun hoffen die Mitglieder des Heimatvereins, dass sie ab dem 22. Januar 2022 wieder ihre Kamelienschau im Wolfstal öffnen können. Um den weiteren Erhalt der Kamelien zu sichern, ist es bereits jetzt möglich, über die folgende Kontoverbindung Spenden zu überweisen.

Heimatverein Roßwein e.V.
IBAN: DE 15 860554620031031371
bei der Kreis-Sparkasse Döbeln
Kennwort: Kamelie

Die Mitglieder des Heimatvereins freuen sich, wenn Sie das Projekt „Kamelie“ unterstützen und ab Januar dem Kamelienhaus wieder einen Besuch abstatten. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern für das bevorstehende Weihnachtsfest eine besinnliche Zeit und werden oder bleiben Sie alle gesund.
Martina Thiele, Vorsitzende

VERENE | INFORMATIONEN

Der Heimatverein Roßwein e.V. informiert:

Folgender Text sowie die Bilder wurden dem Heimatverein Roßwein e.V. – mit der Bitte um Veröffentlichung in den Roßweiner Nachrichten – von Frau Martina Zimmermann übermittelt.

Lehrgangsteilnehmer erinnern sich an frühere Schulungen

Zum 26. Treffen der Teilnehmer der Verwendungsfortbildung „Instandhaltung der Weichenverschlüsse“ hatte die ehemalige Lektorin Martina Zimmermann aus Grunau eingeladen.

Diese 14-tägigen Lehrgänge fanden zwischen 1993 und 1996 an der einstigen Lokfahr- und späteren Reichsbahnschule in Hainichen statt. Insgesamt 97 solcher Lehrgänge wurden absolviert, zu denen rund 2000 Teilnehmer bundesweit nach Hainichen kamen. Für die technische Ausbildung, wie bei diesen Lehrgängen, konnte direkt an verschiedenen aufgebauten Weichengroßteilen im Hof gelernt, geschraubt und experimentiert werden.

Am 12. November 2021 durften wir mittlerweile zum 18. Mal in Folge im Waldgasthof „Zur Margarethenmühle“ unser traditionelles Treffen durchführen und uns vom Team der „Mühle“ verwöhnen lassen.

Kulturell waren wir diesmal mit dem Heimatverein Roßwein e.V. unterwegs. Nach einer sehr interessanten Führung durch das Heimatmuseum mit Frau und Herrn Thiele, folgte im Anschluss mit dem Taxi- und Kleinbusunternehmen Stephan Leutert eine sehr informative Stadtrundfahrt durch das abendliche Roßwein.

Besonderer Höhepunkt für Eisenbahner war dabei der Halt an der denkmalgeschützten „Roßweiner Signalbrücke“, welche von August bis September 2012 umfassend instandgesetzt wurde. Da die Anreise zu den damaligen Lehrgängen in Hainichen vorwiegend mit der Bahn erfolgte, wurden wir daran erinnert, dass am 28. August 1874 der erste Zug von Roßwein nach Hainichen fuhr und am 26. April 1998 leider der letzte Zug.

Nach der Rückkehr in die „Mühle“ wurde noch bis weit nach Mitternacht in der Erinnerungskiste gekramt und es wurden bereits erste Pläne für das nächste Treffen am 4. November 2022 geschmiedet.

Martina Zimmermann und die Lehrgangsteilnehmer möchten sich bei allen Beteiligten bedanken, die mit zum Gelingen des Treffens beigetragen haben. Das Gruppenfoto, erstellt vom Fotograf Kay Hanisch, ist mittlerweile ein Muss bei den Treffen hier in der Region.

Martina Zimmermann

Die Antennengemeinschaft Roßwein informiert

Für die Antennengemeinschaft Roßwein geht ein einschneidendes Jahr zu Ende. Der Verlust unseres Vereinsvorsitzenden Herrn Ulf Kirchhof wiegt weiterhin schwer. Wir haben mit ihm nicht nur einen sehr guten Freund, sondern auch den „Chef der Antenne“ und Servicepartner verloren. Nun arbeiten die verbliebenen Vorstände hart daran, die eigentlich nicht schließbare Lücke doch irgendwie zu füllen. Nahezu alles ist für uns Neuland und es benötigt oft viel Zeit und Engagement, sich in diese Themen einzuarbeiten.

Nahezu alle Projekte mussten verschoben werden, um den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Dies betraf sowohl die geplante Erneuerung der Kopfstation mit modernster Empfangstechnik, als auch die Umstellung des Infokanals auf eine neue Sendeeinheit, um ein deutlich vielfältigeres Angebot als im Moment anzubieten. Diese Arbeiten sind jedoch nur verschoben und sollen nun 2022 mit externer Unterstützung umgesetzt werden. Entsprechende Vorgespräche laufen derzeit. Die Erneuerung der Kopfstellentechnik ist zwingend erforderlich, da es für die aktuell in Betrieb befindliche Anlage keine Ersatzteile mehr gibt.

Veränderungen im Angebot wird es ab Mitte Dezember 2021 geben. Zum 14.12.2021 endet die Ausstrahlung der ARD-Hörfunkprogramme auf dem von uns genutzten Satellitentransponder. Die ARD stellt auf ein modernes Übertragungsverfahren um, welches von unserer älteren Kopfstelle nicht verarbeitet werden kann. Betroffen davon sind die UKW-Radioprogramme, die sie aktuell zwischen 87,6Mhz und 107,9Mhz empfangen können.

Wir haben uns trotz sehr hoher Investitionskosten dafür entschieden, auch weiterhin das klassische UKW-Radio in der Antennengemeinschaft anzubieten. Die entsprechende Technik ist bestellt und soll pünktlich zum o.g. Termin in Betrieb gehen. Wir sind hier allerdings von Lieferanten abhängig, weshalb wir eine termingerechte Umstellung nicht versprechen können. Sollte es zu Verzögerungen kommen und das UKW-Radio ab dem 15.12.2021 nicht in gewohnter Art angeboten werden können, informieren wir über den Infokanal (Kanal 28, Frequenz 530Mhz, Symbolrate 6.900kBd, Modulation QAM256).

Verändern wird sich auch die jährliche Wartungsgebühr. Die seit vielen Jahren konstante Gebühr von 65 € pro Jahr deckt nicht mehr die in allen Bereichen gestiegenen Kosten. Hinzu kommen die oben genannten Investitionen, die in Summe einen 5-stelligen Betrag ausmachen. Der Vorstand hat deshalb in seiner Sitzung vom 12.11.2021 beschlossen, die Wartungsgebühr in einem ersten Schritt ab dem 01.01.2022 auf 75 €/Jahr anzuheben, ab dem 01.01.2023 wird die Gebühr dann 85 €/Jahr betragen. Wir glauben, dass diese Staffelung nach den vielen Jahren mit konstanten Gebühren gerechtfertigt ist und der Weiterbetrieb der Antennenanlage gesichert werden kann. Wir liegen selbst mit den ab 2023 avisierten Jahreskosten immer noch sehr deutlich unter dem Niveau vergleichbarer Anlagen in Sachsen bzw. bundesweit.
Wir hoffen auf und bitten um Ihr Verständnis. Verbessern wird sich unser Serviceangebot für Mitglieder, denn spätestens ab dem 01.01.2022 planen wir die Wiedereröffnung eines Büros mit festen Öffnungszeiten.

Bis dahin erreichen Sie uns unter folgendem Kontakt:
Antennengemeinschaft Roßwein e.V.
Lommatzscher Straße 9
04741 Roßwein
Telefon: 034322/43375

Am Ende möchten wir uns für Ihr Vertrauen und Verständnis bedanken, welches uns in diesem schweren Jahr oft entgegengebracht wurde. Wir können Ihnen versichern, dass wir als Vorstände jederzeit bemüht sind, zeitnahe Lösungen für einen möglichst störungsfreien Empfang zu finden. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und bleiben Sie in diesen schwierigen Zeiten vor allem gesund.

Mit freundlichen Grüßen
Vorstand der Antennengemeinschaft Roßwein e.V.

VERENE | INFORMATIONEN

Informationen aus dem Ortsteil Gleisberg:

Unser Handeln im Alltag bestimmt, ob wir glücklich sind oder nicht.
(Dalai Lama)

Sehr geehrte Bürgerinnen
und Bürger des Ortsteiles Gleisberg,
wieder geht ein Jahr zu Ende und das Weihnachtsfest steht vor der Tür.
Ich wünsche uns allen Augenblicke der Ruhe, des Nachdenkens und der Besinnung im Kreise der Familie.
Nutzen wir diese Stunden, um Kraft, Stärke und Zuversicht zu schöpfen.
Mit diesen Weihnachtswünschen verbinde ich die Grüße des Ortschaftsrates Gleisberg und meinen persönlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen, Ihren Angehörigen und Freunden ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und für den bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Ihr Ortsvorsteher
Bernd Handschack

Weitere Informationen:

– Am 30. Oktober haben Mitglieder des Heimatvereins Gleisberg e.V., des SV 29 Gleisberg und Mitglieder des Ortschaftsrates in Gleisberg Narzissenzwiebeln und Krokusse auf den Grünflächen am Spielplatz, an der Kirche und am Harzberg/Ecke Hauptstraße gesteckt.

– Am 07. November steckten auch Mitglieder des Vereins Wetterhöhe 318 e.V. Narzissen- und Krokuszwiebeln auf das Rasenrondell am Buswendeplatz in Wetterwitz.

Ortsvorsteher Bernd Handschack dankt allen, die sich zum wiederholten Male an dieser Pflanzaktion beteiligten.

Wichtige Information an die Anwohner des Ortsteiles Gleisberg und Niederstriegis

Sehr geehrte Anwohnerin,
sehr geehrter Anwohner,
auf Grund häufiger Fehlzustellungen durch Post und Paketdienstleister, empfehlen wir bei Versandbestellungen o.ä. zukünftig den Ortsteil mit anzugeben.
Die Ortsteilangabe sollte nach dem Namen und vor der Straße stehen.

Beispiel: Fam. Mustermann
OT Gleisberg
Hauptstraße X
04741 Roßwein

Ihr Einwohnermeldeamt Roßwein

Neues in den Gemeindebibliotheken Gleisberg, Haßlau und Niederstriegis

Haben Sie es bemerkt? Der knallrote Kleinbus der Kreisergänzungsbibliothek ist wieder durch den Landkreis gerollt. Er hat neue Bücher, CDs, DVDs und Spiele aus der Kreisergänzungsbibliothek in die Gemeindebibliotheken gebracht. Viele brandaktuelle Neuerscheinungen sind dabei, schöne Kinderbücher und natürlich gibt es auch immer neue Ideen für die kommende Advents- und Weihnachtszeit. Backen, basteln, werkeln, dekorieren, feiern – lassen Sie sich inspirieren! An langen dunklen Abenden können Sie es sich mit stimmungsvoller Lektüre daheim gemütlich machen, ganz nach dem Motto: „Wenn's draußen stürmt und schneit, legt man sich ein Buch bereit." Die Auswahl ist groß, sicher finden auch Sie etwas Passendes. Lassen Sie sich beraten! Ist Ihre Lieblingslektüre nicht dabei? Verraten Sie uns Ihre Wünsche! Wir danken für die Treue der Stammleserschaft in diesen schwierigen Zeiten und freuen uns auch immer über Neuanmeldungen.

Ihnen allen wünschen wir eine schöne und hoffentlich gesunde Advents- und Weihnachtszeit!

Frau Lindner erwartet Sie im Reiterhof
jeden Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr
in Gleisberg, Wetterwitzer Straße 4
Frau Hoffmann und Frau Naumann öffnen die Bibliothek
jeden Dienstag von 16:00 bis 17:00 Uhr in Haßlau,
Dorfgemeinschaftshaus
Frau Wenzel erwartet Sie mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr
in Niederstriegis, Schulweg 1

Das Team der Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen

VERENE | INFORMATIONEN

Volkstrauertag 2021

Gedenkveranstaltung in Otzdorf am 14. November 2021

Wie jedes Jahr trafen sich um 10.00 Uhr am Kriegerdenkmal in Otzdorf Veteranen und Angehörige von gefallenen Soldaten aus Otzdorf, Vertreter der Stadt Roßwein und des Ortschaftsrates Niederstriegis sowie Pfarrer Richber und weitere Mitglieder der Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf, zur Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages. Nach dem Gedenken mit nachfolgendem Wortlaut und einer kleinen Andacht des Pfarrers, bildete ein von ihm dargebotenes jüdisches Lied den Abschluss.

„Es gibt eine Reihe von Feiertagen im Jahr, aber Weihnachten ist immer etwas ganz Besonderes. Trotz aller damit verbundenen Hektik ist es eine Zeit, für die man sich Zeit nimmt. Familien kommen zusammen, längst erwachsene Kinder fahren zu ihren Eltern „nach Hause“ und unsere Erinnerungen kehren zu verstorbenen Angehörigen zurück, rühren uns tief in unseren Herzen. Sie fehlen plötzlich mehr als sonst. Nun gehört der Tod zum Leben dazu, aber gerade der Tod von Familienmitgliedern und Freunden, der durch kriegerische Gewalt eingetreten ist, schmerzt besonders. Er scheint so sinnlos und er hätte vermieden werden können, wenn es nur gelungen wäre, den Frieden zu erhalten“.

Diese Gedanken stammen vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, mit welchen ich unsere heutigen Gedenkminuten zum Volkstrauertag einleiten möchte.

… den Frieden zu erhalten!

Am 11. November 1918 endete der Erste Weltkrieg,
am 02. September 1945 der Zweite.

Zwei Weltkriege – nicht zu vergessen die vielen Kriege und kriegerischen Auseinandersetzungen davor aber auch danach. Obwohl so viel Leid über die Völker gebracht wurde, fand nach 1945 bis heute die Welt keine friedliche Ruhe.

Es drängt sich folglich der Gedanke auf: Hat es überhaupt einen Zweck, eine Erinnerungskultur aufrecht zu erhalten?

Diese Frage kann und sollten wir nur mit einem „JA“ beantworten.

Gerade das Gedenken an die Millionen Toten der Kriege in den vergangenen Jahrzehnten, ja Jahrhunderten, lösen bei fast allen Menschen ein Verantwortungsgefühl gegenüber uns Erdbewohnern aus. Vielleicht war es dadurch bisher gemeinsam möglich, Machtstreben und Missgunst einzudämmen und Kriege territorial zu begrenzen oder zu verhindern. Unser Heimatplanet Erde ist empfindlich und es ist zu wünschen, dass die Bewohner sich an die Ergebnisse der Kriege, die Grausamkeiten, die Zerstörungen und die Toten erinnern. Einen Dritten Weltkrieg wird sie nicht überstehen.

Den Gefallenen und Getöteten müssen wir Gedenken und ihnen die Ehre erweisen – schließlich soll ihr Tod Mahnung sein.

Umso mehr freue ich mich, dass ich immer mehr Denkmäler sehe, welche restauriert wurden und somit in alter Ehrwürdigkeit an die Gefallenen erinnern.

Auch unser Otzdorfer Kriegerdenkmal, ursprünglich nach dem ersten Weltkrieg mit Hilfe von Spenden, auch aus den umliegenden Dörfern, zur Erinnerung der Gefallenen geschaffen, wurde in den vergangenen Jahrzehnten aus dem Dornröschenschlaf geholt. Besonders unser Erich Rusche hat sich sehr darum gekümmert. Ihm ist es auch zu verdanken, dass 2010 eine Gedenktafel für die Gefallenen des zweiten Weltkrieges dem Denkmal beigefügt wurde.

Diese wurde wiederum durch Spenden von Kriegsveteranen bzw. von Angehörigen der ums Leben gekommenen Soldaten finanziert.

2015 wurde durch den Bauhof der Stadt Roßwein die alte Umrandung durch eine neue Buchsbaumhecke ersetzt.

Und heute, am Volkstrauertag 2021, können wir sehen, dass die Gedenktafel mit neuen weißen Schriftzügen erstrahlt. Hier möchte ich insbesondere unserem Bürgermeister, Herrn Veit Lindner, aber auch der Stadt Roßwein danken, welche die Finanzierung zur Erneuerung des Schriftbildes übernahm.

Am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft aller Völker und Nationen. Aber nicht nur am Volkstrauertag sollten wir an diesen Denkmälern innehalten und über deren Mahnung nachdenken. Nur wer sich erinnert, kann aus der Vergangenheit lernen, um eine bessere Zukunft zu gestalten.

Unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.

Heiner Richter

VERENE | INFORMATIONEN

Stellenausschreibung

Jugendhaus Roßwein e. V. sucht eine*n Sozialarbeiter*in / Sozialpädagog*in (m/w/d) im Bereich Offene Kinder- und Jugendarbeit zum 01.01.2022

Über uns

Unser gemeinnütziger Verein Jugendhaus Roßwein e. V. ist seit über 25 Jahren freier Träger der Jugendhilfe und hat sich in der Stadt Roßwein im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit etabliert. Wir verfügen über eine große Bandbreite an Sport-und Freizeitmöglichkeiten für unsere Adressat*innen im Innen- und Außenbereich.

Neben der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist unser Haus an den Wochenenden auch Veranstaltungsort für Konzerte und damit für Jugendliche und junge Erwachsene ein wichtiger soziokultureller Anlaufpunkt.
Ab 01.01.2022 suchen wir für die Neubesetzung unserer Stelle in der offenen Kinder- und Jugendarbeit nach §11 SGB VIII eine*n Sozialarbeiter*in oder eine*n Sozialpägagog*in.

Deine Aufgaben

- Freie, eigenständige und kreative Gestaltung der offenen Kinder- und Jugendarbeit auf Basis fachlicher Grundlagen im Jugendhaus
- Kontaktaufnahme und partizipative Einbindung der Adressat*innen in die Gestaltung der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Planung, Organisation und Durchführung von offenen Freizeitangeboten
- Durchführung von gemeinwesenorientierten Projekten
- Stärkung demokratischer Bildungsaspekte von Kindern und Jugendlichen, mit dem Schwerpunkt Wertevermittlung, Partizipation und Selbstwirksamkeitserleben
- Beratungs- und Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche bzw. Weitervermittlung zu bedarfsgerechten Angeboten der sozialen Infrastruktur
- Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit mit anderen Institutionen, Einrichtungen und Vereinen im Sozialraum
- Verwaltungsaufgaben im Verein, darunter Budgetverantwortung, Förderungs- und Projektaquise sowie Projektabwicklung
- Anleitung von ehrenamtlich Tätigen im Verein

Anforderungen:

- Abschluss als Dipl. Soz.päd/Soz.arb.(FH); Bachelor oder Master of Arts Soziale Arbeit oder vergleichbare Abschlüsse
- gute EDV-Kenntnisse und Führerschein Klasse B sind wünschenswert

Wir wünschen uns von Dir:

- Motivation und Engagement für unser komplexes Aufgabenspektrum
- ein hohes Maß an Verantwortungsübernahme und eine selbstständige, fundierte Arbeitsweise
- Flexibilität, Kooperationsbereitschaft, Lösungsorientierung und Belastbarkeit
- Empathie und Freude an der Arbeit mit den Adressat*innen
- Teamfähigkeit, Kommunikations- und Argumentationsstärke
- eine professionelle Haltung und die Fähigkeit eigenständig fundierte Entscheidungen im Arbeitsalltag zu treffen
- die Bereitschaft hauptsächlich in den Nachmittagsstunden zu arbeiten und ggf. die Öffnungszeiten bedarfsorientiert anzupassen
- bestenfalls Erfahrungen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Wir bieten

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Freiraum zur kreativen Gestaltung deines Arbeitsfeldes
- ein großes Gebäude und Außengelände mit vielfältigen, soziokulturellen Angebotsmöglichkeiten
- flache Hierarchien, kurze Kommunikationswege, zeitgemäße Arbeitskonzepte
- Zusammenarbeit mit einem jungen, zukunftsorientierten Vereinsvorstand
- die Chance mit dem Vorstandsteam zu wachsen und an der Weiterentwicklung des Vereins teilzuhaben

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden mit 30 Urlaubstagen im Jahr. Die Stelle ist stets auf ein Jahr befristet, mit der Option auf Verlängerung. Die Entlohnung ist branchenüblich.

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung!

Bitte sende diese am besten per Mail an info@jugendhaus-rosswein.de.
Ansprechpartnerin ist Isabel Spickenreuther.
Weitere Informationen über unseren Verein findest du unter www.jugendhaus-rosswein.de.

Jugendhaus Roßwein e. V.
Goldbornstraße 18, 04741 Roßwein
Telefon: 034322-44671
E-Mail: info@jugendhaus-rosswein.de
Web: www.jugendhaus-rosswein.de

Die Niederstriegiser Handarbeitsfrauen informieren:

Weihnachtsgeschenke

Wer noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk ist, wird bei uns fündig. Alles ist mit viel Liebe angefertigt.

Die Niederstriegiser Handarbeitsfrauen

Ansprechpartnerinnen:

Marlice Finsterbusch 03431/617904
Heike Jakob 034322/45734

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

VERENE | INFORMATIONEN

Die Roßweiner Wanderwegewarte informieren:

Es gibt mal wieder etwas Neues von den Wanderwegen!

Wir haben den Niederstriegiser Panoramaweg fertig ausgeschildert und ausgestattet. Er kann somit begangen werden. Einige Ausstattungsgegenstände wie Schautafeln und ein Wanderbuch werden aber in der nächsten Zeit noch folgen.

Auf der Homepage von outdooractive.com haben wir zur Beschreibung des Weges folgende Hinweise gegeben:
„Empfohlener Start am Parkplatz in Niederstriegis am Bahnberg kurz nach der Muldenbrücke am Vereinshaus des Schützenvereins > 51°05'02.2"N 13°09'06.8"E;
(Dies ist ein wichtiger Hinweis, da der Parkplatz leider noch nicht ausgeschrieben ist, dies in Kürze aber erfolgt)

Dieser Weg führt uns um und durch den Roßweiner Ortsteil Niederstriegis mit herrlichen Ausblicken in die Umgebung und ebenso herrlichen Einblicken ins Tal der Freiberger Mulde.
Diese Tour führt uns mitten durch das Herz Mittelsachsens. Genießen Sie dörfliches Flair mit vielen Aus-, Ein- und Weitblicken. Amerika, Schweizerhaus, Messweg, Kirche und z. B. Striegismündung gilt es zu erkunden.
Die Tour ist als Rundweg ausgewiesen und kann somit in beide Richtungen begangen werden. Man kann/muss sich somit gleich am Anfang der Tour entscheiden, ob man sofort nach AMERIKA aufsteigt oder erst zum Schluss der Runde AMERIKA durchquert.
Egal wie Sie sich entscheiden, wir durchschreiten auf der Runde zweimal das Muldental, lernen dabei das dörfliche Flair von Niederstriegis kennen, und „erklimmen" anschließend zweimal die umliegenden Höhen von denen wir schöne Ausblicke ins Muldental und auf die umliegenden Höhen genießen können"
Liebe Wanderfreunde, besuchen Sie die Plattform outdooractive.com, hier haben wir unsere Touren mit vielen zusätzlichen Informationen digital veröffentlicht. Wir sind dort leicht unter unserem Account „Rossweiner Muldentallatscher" zu finden oder wenn man in der Suchmaske Wanderungen um Roßwein eingibt.
Ebenso sind wir unter „Rossweiner Muldentallatscher" auf Instagram zu finden. Da gibt es für Interessierte viele, viele „Zwischendurch"-Infos und Bilder zu den Roßweiner Wanderwegen und der Umgebung.
Gern veröffentlichen wir dort aber auch Fotos dazu, wenn wir den Roßweiner Muldentalkessel verlassen und unsere weitere Umgebung erkunden.
Wanderwegewarte nutzen das Förderprogramm „Regionalbudget" des Klosterbezirkes Altzella. Die Erstellung des neuen Wanderweges in Niederstriegis hat neben der reizvollen Gegend auch noch einen anderen Grund. Die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella, bot im Frühjahr des Jahres an, Fördermittel zur Gestaltung des ländlichen Raumes zu beantragen. Nach Rücksprache mit Bürgermeister Lindner waren wir uns schnell einig. Wenn es die Möglichkeit gibt, Fördermittel für unser Projekt Wanderwege zu erhalten, gehen wir es an. Zusammengefasst konnten pro Projekt 20.000 Euro u.a. für Baumaßnahmen und Ausstattungsgegenstände beantragt werden. Der Eigenanteil des Antragstellers beträgt 20 %. Eine Bedingung des Fördermittelgebers war aber, dass im ländlichen Raum gearbeitet wird. Somit waren die Wege im Roßweiner Stadtgebiet bei dem Projekt erstmal passé.
Nun gaben wir unserem Projekt noch den Namen „Auf Schusters Rappen" und dann ging es los mit dem Heraussuchen von Wanderweg-Ausstattungen. Danach wurde alles in den Antrag gepackt und abgegeben. Nach der obligatorischen Bearbeitungszeit erhielten wir voller Freude einen positiven Fördermittelbescheid. Damit konnten die Arbeiten an dem Projekt unmittelbar beginnen. Das bedeutete, die beantragten Ausstattungsgegenstände wie: vier Wanderrast Sitzgruppen, drei Wildbienenhotels, ein Aussichtsfernrohr und Schautafeln ordern und die befestigten Pflasterflächen für die neuen Wanderrasten herstellen.

Somit konnten wir in Niederstriegis auf dem Messweg und oberhalb der Ruine Kempe, in Zweinig Richtung Amerika und auf der Wetterhöhe in Wettersdorf jeweils eine neue Wanderrast aufstellen. Diese bestehen aus Tisch und Bänken, auf der Wetterhöhe sogar in überdachter Form.
Die Wanderrasten auf dem Messweg, über der Ruine Kempe und auf der Wetterhöhe bekamen zusätzlich je ein XXXXL Wildbienenhotel aufgestellt. Somit hoffen wir, einen Beitrag zum Erhalt der wichtigen Insekten leisten zu können. Die Wildbienen können dann auch ab dem nächsten Frühjahr vor Ort beobachtet werden. Wissenswertes dazu findet man direkt daneben auf aufgestellten Schautafeln.

Ein Bergmannsquiz gibt es jetzt am Hunt in der Silberwäsche zu lösen.
Beobachten kann man neuerdings auch seine weitere Umgebung. Mit dem neuen Aussichtsfernrohr von der Wetterhöhe aus, direkt neben dem Gipfelkreuz.

Insgesamt betrug die Fördersumme für das Projekt 18884,00 Euro. Das Projekt wurde fristgerecht fertiggestellt und abgerechnet und steht nun den Wanderinnen und Wanderern zur Verfügung.

Großen Dank möchten wir hiermit als erstes den Grundstückseigentümern aussprechen, auf deren Grund und Boden wir so unbürokratisch die neuen Wanderrasten errichten durften.
- Herr Dr. Heiko Jadatz – Kirche Roßwein Niederstriegis
- Familie J & K Heft – Zweinig
- Familie Kalbhenn GbR Haßlau
- Genossenschaft Agrarland eG Lüttewitz
- Abwasserzweckverband Obere Freiberger Mulde

Weiterhin geht unser Dank an
- Bürgermeister Lindner für die Grundidee des Projektes und für die Möglichkeit, so ein Projekt stemmen zu können,
- Frau Gottwald und Frau Möller vom Klosterbezirk Altzella für die Geduld bei unseren vielen Fragen bei Antragstellung und -bearbeitung
- Stadkämmerin Frau Graf für die Unterstützung bei der Abrechnung des Projektes,
- Bauhofleiterin Frau Weigel für die praktische Unterstützung des gesamten Projektes,
- den Verschönerungsverein der Stadt für die Unterstützung bei der Montage der Sitzgruppen
- an Frau Mandy Benedix für die Entwürfe der Schautafeln am Wegesrand.

Kerstin und Jens Pigorsch

VERENE | INFORMATIONEN

Preisverleihung zum Wettbewerb KREATIV ERLEBNIS KBAZ

Der Klosterbezirk Altzella suchte Ideen zur kulturellen und künstlerischen Belebung des ländlichen Raumes. Es wurde der Wettbewerb KREATIV ERLEBNIS KBAZ ins Leben gerufen. Die besten Ideen wurden am 10. November 2021 im Rahmen einer Preisverleihung durch den Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. prämiert. Folgende Projekte wurden durch die sechsköpfige Jury ausgewählt und erhielten vorerst einen symbolischen Scheck für das Preisgeld:

1. Platz: Landgestalten e.V. mit dem Projekt „InneHaltestellen“
Da die Busse in ländlichen Regionen nur selten verkehren und Buswartehäuschen weitestgehend ungenutzt sind, sollen diese ab 2022 an bestimmten Wochenenden von Künstler*innen und Kreativen belebt werden. Dies können etwa Ausstellungen, Mitteil- und Tauschbörsen, Mitmachaktionen, Lesungen oder Vereinspräsentationen sein.

2. Platz: Bürgerinitiative Marbach Rosental mit dem Projekt: „Rosentaler an einen Tisch“
Das Miteinander und die sozialen Kontakte zu fördern sowie ein gut funktionierendes, kulturvolles Dorfleben zu gestalten, das ist der Grundgedanke. Die Weiterentwicklung des Dorffestes im Jahr 2022 ist dabei eine zentrale Veranstaltung.

3. Platz: Ortschaftsrat Schlegel mit dem Projekt „Dorfleben: Vision und Märchen“
In diesem Projekt sind zwei Ideen verankert. Damit der Ortschaftsrat kommende Projekte gezielter nach den Bedürfnissen der Einwohner voranbringen kann, sollen Pop-Up-Installationen aufgestellt werden, an denen Fragen, Antworten, Ideen, Bilder hinterlassen werden können. Weiterhin soll die Gruppe, welche ab und zu Märchenaufführungen im Ort inszeniert, mit Hilfe von Workshops professionalisiert werden. Vorführungen an verschiedenen Orten im Dorf können erlaufen werden und das Dorf kann dadurch neu erfahren werden.

4. Platz: Stadt Hainichen mit dem Projekt „EIN-BLICK“
Viele überregional bekannte Produkte stammen und stammten aus Hainichen, unter anderem der Kleintransporter B1000, der Käse Striegistaler Zwerge oder KERMA-Verbandstoffe. Als szenische Darstellung werden Exportschlager visuell an verschiedenen Orten ins Gedächtnis der Region und ihrer Gäste gerufen. Unter anderem soll ein Graffito am Gebäude Carwash Hainichen an der Hauptverbindung A4 und Stadtzentrum gestaltet werden.
Wir wünschen allen Prämierten viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Projekte und freuen uns schon auf die Ergebnisse.

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. • Am Schulweg 1 • 04741 Roßwein/OT Niederstriegis

Die Freude der Preisträger ist in den Gesichtern abzulesen: Jörg Müller und Rosemarie Wittenberg von der Bürgerinitiative Marbach Rosental, Dennise Lautenschläger vom Ortschaftsrat Schlegel, Mandy Hohlfeld und Jan Köhler vom Verein Landgestalten (v.l.)

Projektbüro Jugendwettbewerb Umbruchszeiten

Das Projektbüro Jugendwettbewerb Umbruchzeiten sendete nachfolgend abgedrucktes Anschreiben an die Stadtverwaltung Roßwein. Mit der Veröffentlichung des Schreibens unterstützt die Stadtverwaltung Roßwein dieses Projekt und möchte damit den intergenerationellen Dialog und die Weitergabe von Gesellschafts- und Ortsgeschichte fördern.

Sehr geehrte Damen und Herren,
über 30 Jahre ist es her, dass die Friedliche Revolution in der DDR den Fall der Mauer und die deutsche Einheit ermöglichte. Zwei unterschiedliche Länder mussten zusammenwachsen. Für viele Menschen in den neuen Ländern änderte sich in dieser Umbruchszeit die gesamte Lebens- und Arbeitswelt. Aber auch an Westdeutschland gingen die Ereignisse nicht spurlos vorüber. Die Erfahrungen aus dieser Zeit wirken bis heute nach und bestimmen den öffentlichen Diskurs über die deutsche Einheit mit.

Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer möchten weiterhin zur Auseinandersetzung mit dieser Transformationsphase beitragen und haben deshalb zum zweiten Mal den Jugendwettbewerb „Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit“ ausgelobt. Das Thema der diesjährigen Runde ist „Jungsein“: Wie hat sich das Leben von Jugendlichen seit dem Mauerfall und der Einheit verändert? Und inwieweit sind die Auswirkungen auch in der Gegenwart noch spürbar? Ziel ist es, mit dem Thema „Jungsein“ Geschichten und Erfahrungen junger Menschen aus dieser Zeit in den Mittelpunkt der Betrachtung zu rücken und Jugendliche deutschlandweit dazu anzuregen, sich mit der jüngsten Vergangenheit auseinanderzusetzen.

Bis zum 1. März 2022 rufen wir Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren dazu auf, sich in Gruppen auf historische Spurensuche zu begeben. Sie können Geschichten aus den Familien, aus dem Wohnort, aus Vereinen, von Begegnungen mit Menschen aus dem jeweils anderen Landesteil recherchieren oder auch Veränderungen untersuchen, die junge Menschen seit 1989/90 mitgemacht haben. Zu gewinnen gibt es bis zu 30 Preise in Höhe von 500 bis 3.000 Euro sowie die Teilnahme an der Preisverleihung im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Berlin im Juni 2022.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie in Ihrer Kommune oder in Ihrem Landkreis Schulen und außerschulische Bildungsreinrichtungen auf die Möglichkeit zur Teilnahme am Wettbewerb hinweisen könnten und potentielle Projektbegleiter/innen sowie Jugendliche zur Auseinandersetzung mit diesem wichtigen Kapitel der deutschen Geschichte ermuntern. Auf der Webseite www.umbruchszeiten.de und im Flyer finden Sie ausführliche Informationen zum Wettbewerb. Gerne können wir Ihnen auch Flyer, Poster oder Postkarten zusenden – melden Sie sich einfach bei uns.

Wir freuen uns auf vielfältige Einreichungen und spannende Geschichten des Umbruchs – schöne oder schwierige, beeindruckende oder alltägliche.

Für Rückfragen steht Ihnen das Projektbüro Umbruchszeiten sehr gerne zur Verfügung. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Projektbüro Umbruchszeiten

Projektbüro Jugendwettbewerb Umbruchszeiten
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Kronenstraße 5 |10117 Berlin
Tel: 030/31 98 95 336
Fax 030/ 31 98 95 210
E-Mail: umbruchszeiten@bundesstiftung-aufarbeitung.de
www.umbruchszeiten.de | www.bundesstiftung-aufarbeitung.de
Instagram: @umbruchszeiten_

Datenschutz: www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/datenschutz

VERENE | INFORMATIONEN

Jahresbericht

Nossen, 21. November 2021

Das Vereinsleben des MJV im Jahr 2021 – ein Rückblick

Die Arbeit des Mittelsächsischen Jugend- und Kulturverein e. V. (MJV) war im Jahr 2021 Jahr wieder geprägt durch das „Auf und Ab“ der Corona-Pandemie. So mussten dieses Jahr erneut das Internationale Blues und Rock Festival Altzella und mehrere Jugendfahrten ausfallen. Das war und ist immer noch enttäuschend für den Verein. Zum Glück konnten dennoch einige Projekte der musikalischen Kinder- und Jugendarbeit auf die Beine gestellt und Live-Musik-Veranstaltungen durchgeführt werden.

Förderung musikalischer Kinder- und Jugendarbeit

Kees Schipper, Carel de Neeve in Leuben

Im Musikstudio der Erzschlag GbR in Aue lernten Jugendliche mit der Band TinaE erste Schritte einer Studioproduktion kennen. Bereits 2020 waren Bands in Aue aktiv, welche auf der vereinseignen CD-Produktion „Rockladen 8“ zu hören sind. „Dieser Sampler ist einer der besten, den der MJV in den letzten 20 Jahren produzierte“, so Roland Taffel. Taffel ist Vereinsgründer, Vorstandsmitglied und Ideengeber dieser CD-Serie, welche ein Spiegelbild der Musikentwicklung im Jugendbereich seit 1998 darstellt.

Die musikalische Kinder- und Jugendarbeit wird seit Jahren in den Proberäumen in Rüsseina, Hartha und seit einem Jahr auch im Kulturforum des MJV in Nossen durch kontinuierliche Probenarbeit und Musikunterricht, z. B. für Gitarre, Keyboard oder Schlagzeug, gefördert und unterstützt.

Ein weiteres Projekt der Jugendförderung konnte nach einjähriger Pause wieder im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen dem Verein und der Pestalozzi Oberschule Hartha durchgeführt werden: Unterricht, Workshops und Konzerte mit internationalen Musikern. Dabei entwickelt der MJV seit Jahrzehnten Konzepte, um die Bildung, das Kulturverständnis und die Live-Musik miteinander zu kombinieren.

Ein Projekt davon heißt „Die grüne Insel und Irish Folk“. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 und 7 die Musik Irlands und das Land selbst kennen, erarbeiten einen Song mit zwei Akkorden und lernen unter Anleitung waschechter Iren die Trommeln der Folkmusiker zu spielen. Die Verständigung erfolgt überwiegend auf Englisch.

Die Zusammenarbeit mit Schulen ist dem MJV besonders wichtig. Dafür bieten sich Ganztagsprojekte (GTA-Projekt) an. Oft nutzen Schulen jedoch zu wenig eine solche Kooperation mit außerschulischen Vereinen. Das Ergebnis solch einer Zusammenarbeit im GTA-Bereich zwischen dem Verein und der Harthaer Oberschule oder dem Gymnasium Nossen ist für Gäste von Veranstaltungen des MJV zu sehen bzw. zu hören, wie auch in diesem Jahr im Kloster Buch, in Roßwein, Freiberg, Mittweida und Raußlitz. Die Jugendlichen wenden dabei ihr im GTA-Projekt „Technik“ erlerntes Wissen und die dort vermittelten Fertigkeiten direkt bei öffentlichen Veranstaltungen an. Der Aufbau von Musik- und Bühnentechnik erfolgt durch die Jugendlichen, stets unter Anleitung und Hilfe durch die erwachsenen Vereinsmitglieder.

Kultursonntage im Kloster Buch

Auf Initiative des MJV hin wurden die „Kultursonntage im Kloster Buch“ bei Leisnig etabliert, welche 2021 dreimal stattfinden konnten. Bei dieser Veranstaltungsreihe werden Lesungen, Live-Musik, Geschichte, Kunstausstellungen sowie Sport und Spiel miteinander verbunden. Es soll ein Tag für die gesamte Familie mit einem ausgewogenen Angebot sein. Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen förderte die Kultursonntage 2021. Erstmals konnten die Kiezpoeten mit Buchlesungen, Kinderprogrammen und „Poetry Slams“ im ehemaligen Kloster begrüßt werden. Dazu wurden einheimische Musikerinnen und Musiker, wie z. B. Amy Cara, TinaE, Christin Frost, Sylver Pearl, Erik Köhler, sowie die überregionalen Akteure, wie z. B. Fischer & Rabe, Kees Schipper, Elster Blues Band, für das Live-Musik-Programm eingeladen. Der Förderverein des Klosters setzte auch in Sachen Klostergeschichte neue Akzente. Interessante Ausstellungen bereicherten das Programm. Die Arbeit im Skriptorium machte Jung und Alt ebenfalls viel Freude. Der Animateur Karl Mund aus Leipzig begeisterte die jungen Gäste der Veranstaltungen durch Mitmach-Aktionen. Auch 2022 soll es wieder Kultursonntage geben.

Unterstützung der Live-Musik in den Landkreisen Mittelsachsen und Meißen

Aufgrund der sich stets ändernden Hygienevorschriften für Veranstaltungen und der damit finanziellen Unsicherheit trat der MJV in diesem Jahr weniger als Veranstalter auf. Vielmehr unterstützen die Vereinsmitglieder und -freunde private und öffentliche Veranstalter bei der Vermittlung von Künstlerinnen und Künstlern sowie bei der Durchführung und Organisation. Ohne die Mithilfe der Jugendlichen aus dem GTA-Projekt der Oberschule Hartha wären diese Veranstaltungen oft nicht möglich gewesen. So konnte die tolle Kulturveranstaltung „DreiKlang“ der Stadt Roßwein durch die Unterstützung des MJV in diesem Jahr fünfmal stattfinden. Bei milden Temperaturen fühlten sich die Gäste in die Toskana versetzt. Die Klänge der Kirchturmuhr waren sogar für die Künstlerinnen und Künstler ein faszinierendes Hörerlebnis. Der MJV stellte meistens die Bühne, Musiktechnik und organisierte die Live-Musik.

Auch in Mittweida beteiligte sich der MJV an zwei großen Kulturevents. Die Stadt steht der Musikarbeit sehr konstruktiv gegenüber. Über drei Tage lang wurde die Blues- und Rockbühne beim Oktoberfest Mittweida organisatorisch betreut. Im Vorfeld der Veranstaltung half der Verein bei der Suche von Bands. Beim „Straßenfestival der Hochschulstadt“, veranstaltet durch den Mittelsächsischen Kultursommer, präsentierten sich regionale Bands und Songwriter, wie Take c/o, Themenwexel, TinaE, Julian Köhler, das Roßweiner Kleinkunstkollektiv, die Stockmann Sisters sowie die Bands der Musikschule und des Gymnasiums Döbeln. Der MJV betreute hier zwei Bühnen mit Musiktechnik und Organisation.

Eine weitere Bühne betreute der MJV zum „Tag des offenen Denkmals“ im Rahmen des Kooperationsprojektes „Berggeschrey“ am IV. Lichtloch des Rotschönberger Stollns in Reinsberg, veranstaltet durch den Förderverein der Montanregion Erzgebirge.

Band der Musikschule Freiberg, MJV betreute die Bühne

Band des Gymnasiums Döbeln mit Teamer Andreas Potchin in Mittweida

TinaE beim Dreiklang in Roßwein

VERENE | INFORMATIONEN

Julian Köhler aus Hartha in Roßwein

Uli Kretzschmar beim Kultursonntag in Kloster Buch

Irish Folk Workshop in der Schule Hartha mit Cat Henschelmann

Weitere Akzente mit Landkreis Mittelsachsen setzte der MJV erneut im Brauhof Freiberg. Bis zu zehn Live-Musik-Abende betreute und organisierte der Verein im Biergarten der Gaststätte. Mit dabei waren unter anderen die Bands Anyhow aus Döbeln, Andi Valandi aus Dresden, Dr. Slide aus Leipzig sowie Take the Blue aus Leipzig.
Im Landkreis Meißen war der Verein erneut beim „Markt der Möglichkeiten“ in Raußlitz, bei der „Lesenacht Nossen“ des KuNo e.V. sowie beim Open Air „Rock im Park Leuben“ präsent. Hier macht sich die Ausbildung der Jugendlichen im technischen und musikalischen Bereich bezahlt. Vielfach beherrschen Jugendliche der Altersklasse 14 schon den Aufbau der komplexen Technik.

Wie geht es für den MJV im Jahr 2022 weiter?
Neben der Jugendarbeit und dem Ausbau der Zusammenarbeit mit den Schulen sowie kleinen Veranstaltungen stehen zwei Jubiläen im kommenden Jahr an. Zum einen soll das 20. Internationale Blues & Rock Festival Altzella stattfinden.
Des Weiteren steht das 30-jährige Jubiläum mit der niederländischen Partnerorganisation des Vereins, dem Phoenix in Breda (ehemals Pop-Corner Breda) im Fokus. Mit Jugendfahrten/-begegnungen soll die internationale Zusammenarbeit gestärkt werden.
Weitere Informationen unter www.mjv-online.de.
Bildquelle: Mittelsächsischer Jugend- und Kulturverein e.V.

Veranstaltungen im Kloster Buch:

Aufgrund der aktuellen Lage in Deutschland in Bezug auf die Ausbreitung des Corona Virus kann es dazu kommen, dass angekündigte Veranstaltungen verlegt oder abgesagt werden müssen bzw. nur in eingeschränkter Form stattfinden können. Aktuelle Informationen dazu gibt es auf unserer Internetseite www.klosterbuch.de.

Kartenvorverkauf

26.06.2022, 17:00 Uhr, Leipziger Funzel: „Der helle Wahnsinn“
Die total verrückte Show! Ein Zapping durch 5 Funzelprogramme.
„Dieses Programm sollte ein unbedingtes Muss für jeden Funzelliebhaber sein, zeigt es doch die gesamte Bandbreite der komödiantischen Schauspielkunst der Leipziger Funzel in den unterhaltsamen, pointierten Szenen aus fünf politischen Programmen.
Selbst passionierte Fernsehzuschauer werden in dem Funzelprogramm nichts vermissen, denn dieses Programm erwischt uns fleißige GEZ-Bezahler und darüber hinaus vertraut gewordene Versprechungen, Aussprüche und Handlungen der Politik. Bei dem unterhaltsamen Nummernprogramm ist auch Nachdenklichkeit angesagt, aber nie ohne Spaß, bisweilen mit schwarzem Humor.
Im Zeitalter von „Big Brother“, „Dschungelkönig“ und „Superstar“ werden Oberflächlichkeit und Widersinnigkeit des Mediums Fernsehen vorgeführt, dem Zuschauer der Spiegel seiner eigenen Fernsehgewohnheiten vors Gesicht gehalten, hinter die fernsehgerechte Fassade von Politikern geschaut. Und eins sei festgestellt: Solange keine direkte Verbindung zwischen grauen Gehirnzellen und Ihrem Finger an der Fernbedienung existiert, serviert man Ihnen genau das Fernsehen, welches Sie verdienen.
Selbstverständlich bleibt die Funzel ihrem Stil treu – dem Zuschauer Vergnügen zu bereiten durch das Bemühen, die Pflege des pointierten Wortes als künstlerische Aufgabe zu verstehen. Lachen und Denken – ein ständiger Wechselrhythmus, der das Markenzeichen dieses Kabaretts ausmacht und dem Thorsten Wolf als Regisseur voll gerecht wird.
Also: Raus aus dem Fernsehsessel und rein ins Vergnügen!“
(Text: Kabarett-Theater Leipziger Funzel)

Es spielen: Katherina Brey, Sabine Kühne-Londa, Bernd Herold und am Piano Helge Nitzschke

Karten sind bereits im Vorverkauf erhältlich.
Eintritt: 23,00 € (Vorverkaufspreis bis 31.12.2021)
25,00 € (Preis ab 01.01.2022)

VERENE | INFORMATIONEN

Ob Sie auf Unterstützung bei der Durchsetzung Ihrer sozialen Rechte setzen, einen starken Partner bei Krankheit oder Behinderung oder einen einflussreichen Fürsprecher in der sozialpolitischen Diskussion brauchen - der VdK hat Ihre Interessen im Blick.

Der VdK berät bei allen Problemen im sozialen Bereich mit den Schwerpunkten Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung, Rehabilitation, Behindertenrecht, Sozial- und Altenhilfe und soziale Entschädigung. Wir helfen beim Stellen von Anträgen und beim Ausfüllen von Formularen.

Sozialrechtsberatung bei Experten

Langjährige Erfahrung, ein breit gefächertes Wissen und hohe Kompetenz machen unsere Mitarbeiter zu Experten, die Ihnen im Fall des Falles zur Seite stehen.

VdK-Mitglieder werden dafür von der Sozialrechtsschutz VdK Sachsen gGmbH bei Verfahren vor allen Sozialgerichten vertreten. Dabei wird der gesamte Schriftverkehr vom Antrag über den Widerspruch und die Klage bis zur Berufung und Revision übernommen. Und auch in der Gerichtsverhandlung steht Ihnen ein VdK-Vertreter zur Seite.

Beratung bei sozialen Fragen

- Behinderung
- chronische Krankheit
- Erwerbsminderungsrente / Altersrente
- Rehabilitation
- Pflege (z. B. Pflegegrad)
- Berufskrankheit und Arbeitsunfall
- Krankengeld und vieles mehr

Freizeit-Geselligkeit-Kontakt

- Informationsveranstaltungen
- ehrenamtliches Engagement
- gesellige Nachmittage
- Tagesfahrten

Besondere Angebote

- Selbsthilfegruppen
- integrative Kindertagesstätten
- Sozialtherapeutische Wohnstätte mit Außenwohngruppen und ambulant betreutem Wohnen
- Beratung zur Barrierefreiheit (Bauen / Wohnen)

Ihr Kontakt zum VdK:

Sozialverband VdK Sachsen e. V.
Ortsverband Döbeln

Obermarkt 13, Rathauspassage

03431 591 91 76
www.vdk.de/sachsen
ov.doebeln@vdk.de

Ihr Ansprechpartner in Roßwein

Sylvia Porebinski
Tel.: 034322 / 79 90 90

Information des Mittelsächsischen Theaters – Döbeln und Umgebung

Auf der Startseite der Homepage des Mittelsächsischen Theaters https://www.mittelsaechsisches-theater.de/ findet sich folgende aktuelle Information:

Liebes Publikum,
ab Montag, 22. November wird der Vorstellungsbetrieb auf behördliche Anordnung zur Eindämmung der Pandemie bis vorerst 12. Dezember eingestellt. Ihre Tickets können Sie an der Theaterkasse (2G) oder per Post umtauschen.

(Quelle: https://www.mittelsaechsisches-theater.de/ verfügbar 26.11.2021)

Weitere Hinweise und Informationen

Bei Fragen, die nicht den Ticketverkauf umfassen, wenden Sie sich bitte per E-Mail an service@mittelsaechsisches-theater.de
Besucherservice Döbeln, Telefon: 03431 7152-65,
E- Mail: tickets@mittelsaechsisches-theater.de
Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln